GEMEINDENACHRICHTEN
ST. MICHAEL IM LUNGAU

Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at

„Gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022“

wünschen Ihnen Bürgermeister Manfred Sampl,
die Gemeindevertretung & die Bediensteten der Marktgemeinde!

INHALT

3	Worte unseres Bürgermeisters Manfred Sampl
4 - 5	Barrierefreie Mietwohnungen mitten im Ortszentrum
6 - 7	Der Traum vom eigenen Haus Die neue Bezirksarchitektin kommt aus St. Michael Informationen rund um den Reisepass
8 - 9	Die Lungau-Arena entsteht 2022 Lagerhauskreuzung sicherer gestaltet
10 - 11	Unsere Baustellen 2021 im Überblick
12 - 13	Neues aus dem Gemeindedienst Unsere Reinigungsteams stellen sich vor
14 - 15	Neues aus der Gemeindepolitik Friedenslicht der Feuerwehrjugend St. Michael Kino in St. Michael - Kino entan Tauern
16 - 17	Unsere Schätze Impex investiert € 30 Mio. in St. Michael
18 - 21	Neue Betriebe in St. Michael
22 - 23	Willkommen im Leben Die "neuen" St. MichaelerInnen
24 - 25	Musikmittelschule St. Michael Bibliothek St. Michael
26 - 27	Reparaturbonus Salzburg Informationen aus dem Umweltzentrum
28 - 29	Unsere Jubelpaare 2021 Aktuelle Informationen zu Silvester-Feuerwerken Besuch der Bäuerinnen in der Volksschule Verständnis wecken statt verstecken
30 - 31	Lawinenwarnkommission St. Michael Salzburger Jägerschaft
32 - 33	Winterdienst Historisches aus St. Michael
34	Sterbefälle
35	Sprechtage Recyclinghof Öffnungszeiten zum Jahreswechsel Christbaumentsorgung
36	Müllabfuhrplan 2022

Impressum:
„Gemeindenachricht“ Nr. 146 - Dezember 2021
Erscheinungsort und Verlagspostamt St. Michael im Lungau,
Zulassungsnummer 313367S95U

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Michael im Lungau

Druck: Samson Druck GmbH, www.samsondruck.at

DANKESCHÖN

Wie auch in den vergangenen Jahren, schmücken wieder einige Christbäume die öffentlichen Plätze unserer Gemeinde.

Ein HERZLICHES DANKESCHÖN
für die Spende dieser Christbäume ergeht an:
Land Salzburg/Flussbauverwaltung &
Familie Franz Sampl/Peterbauer am Berg

Ein BESONDERER DANK ergeht an die
Österreichischen Bundesforste
vertreten durch **Herrn Revierleiter Peter Pürgy,**
für die vielen Weihnachtsbäume, die er heuer und auch in den letzten Jahre für die Ortsdekoration und den Weihnachtswald zur Verfügung gestellt hat.

DATEN & FAKTEN
MARKTGEMEINDE ST. MICHAEL

(Stand 11/2021)

12	Kinder Kindergarten Oberweißburg
16	Ferialpraktikanten
20	Kinder Volksschule Oberweißburg
34	standesamtliche Trauungen
65	Baugenehmigungen
74	Kinder Kindergarten Markt
92	Gemeindebedienstete
125	Kinder Volksschule Markt
168	Beherbergungsbetriebe in St. Michael und am Katschberg
171	Kinder Musikmittelschule St. Michael
3.521	Einwohner (Hauptwohnsitz) 1.789 davon weiblich 1.732 davon männlich
6.500	eingegangene und bezahlte Rechnungen
52.480	kg Baum- und Strauchschnitt
152.400	kg Grünschnitt
163.789	Nächtigungen in St. Michael und am Katschberg (Vergleich 2019: 382.930)
210.000	m³ Abwasser

WORTE UNSERES BÜRGERMEISTERS

Liebe St. Michaelerinnen
und St. Michaeler!

Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung möchten wir wie üblich gut informieren. Erst wenn wir alle auf dem gleichen Wissensstand sind, können wir über Projekte sachlich diskutieren und so die Entwicklung unseres Ortes vorantreiben. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt unserer Gedanken. Gerade jetzt sind kritikfähige und wertfreie Gespräche auf Augenhöhe, ohne Vorurteile von besonderer Bedeutung.

Unser Miteinander steht auf dem Spiel
Ich bitte euch, dass wir uns im persönlichen Gespräch und auch in den sozialen Medien mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Bitte verwenden wir unsere Energie nicht gegeneinander, denn das polarisiert und bleibt lange in Erinnerung. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, miteinander einen Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten. Das beginnt im eigenen Umfeld und damit auch bei uns in St. Michael. Wir haben ja alle das gleiche Ziel, nämlich gemeinsam mit unseren Liebsten möglichst rasch, gesund und wohlauf aus dieser Lage zu kommen. Die Wissenschaft sagt klar: Die Impfung ist individuell und gesellschaftlich betrachtet die beste derzeit verfügbare Möglichkeit, um uns zu schützen. Und ja, es liegt in unserer Verantwortung, den Empfehlungen der Experten zu folgen. Aber trotzdem gilt: Ob geimpft oder ungeimpft, wir gehören zusammen. Wir brauchen einander. **Wir alle sind St. Michael!**

Projekte
Im abgelaufenen Jahr sind wir einen großen Schritt weitergekommen. Gemeindevertretung, Mitarbeiter aus allen Bereichen sowie engagierte Bürger haben eine Reihe von Vorhaben auf den Weg gebracht.

- Errichtung eines Kreisverkehrs an der Katschbergkreuzung (die Gestaltung erfolgt im Frühjahr 2022)
- Umsetzung von zwei Muraufweitungsprojekten
- Baulandsicherungsmodell: Schaffung von 22 Bauplätzen für einheimische Familien
- Umfangreiche Straßen-, Gehsteig- und Kanalsanierungen in allen Ortsteilen
- Dokumentation der Klein- & Flurdenkmäler in unserem Ort
- Neugestaltung der Lagerhauskreuzung
- Fertigstellung der Planung für unser Sport-, Familien- und Freizeitzentrum in Abstimmung mit allen Nutzern

Insgesamt ist es uns gelungen, für die Umsetzung der oben angeführten Projekte Fördergelder im Betrag von über 6 Mio. Euro von Bund und Land nach St. Michael zu holen. Diese beachtliche Summe ist wichtige Grundlage für die Zukunft von St. Michael.
Durch das neue Sportzentrum werden ab 2023/24 wichtige Flächen innerorts frei. Bei der Entwicklung dieser rund 16.000 m² werden wir uns Zeit lassen. Diese historische Chance möchten wir wohl überlegt und unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes angehen.

Gesundheitsversorgung im Bezirk
In den letzten 5 Jahren hat das Land Salzburg in das Krankenhaus Tamsweg rund 30 Mio. Euro investiert. Die Seniorenwohnheime in Mauterndorf und Mariapfarr wurden neu errichtet und vergrößert. Derzeit entstehen in Ramingstein 24 neue Pflegebetten, welche dem ganzen Lungau zur Verfügung stehen und wir in St. Michael haben in den letzten Jahren über 1 Mio. Euro in die Ausstattung unseres Pensionistenwohnheims investiert. Ich bin froh, dass wir unsere Hausaufgaben im Bezirk und in St. Michael rechtzeitig erledigt haben. Dadurch sind wir auch in dieser schwierigen Zeit gut aufgestellt.

Persönliches
Bei der nächsten Landtagswahl im Frühjahr 2023 werde ich meine politische Tätigkeit für den Lungau auf Landesebene beenden. Aus eigener Entscheidung scheide ich dann nach über 16 Jahren aus dem Salzburger Landesparlament aus. Damit habe ich noch mehr Zeit für St. Michael. Die Arbeit für unseren Ort macht mir nach wie vor große Freude. Ich trete meiner Aufgabe mit Respekt und Demut gegenüber und werde die Anliegen der Menschen weiterhin mit Motivation und Elan in den Mittelpunkt meiner Tätigkeit stellen. Klar ist auch, dass ich mich bei der nächsten Gemeindewahl im Jahr 2024 wieder um das Bürgermeisteramt bewerben werde und zukünftig meine ganze Kraft für St. Michael verwende. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen und werde sie gemeinsam mit euch allen meistern.

Danke ...
Abschließend ist es mir ein Anliegen, euch allen zu danken. Meinen KollegInnen aus der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten, besonders den fleißigen MitarbeiterInnen aus dem Gesundheitsbereich, dem engagierten Team vom Pensionistenwohnheim sowie unseren Ärzten samt Mitarbeiterinnen. Auch uneigennützige Helfer, Organisatoren und Obleute ermöglichen so vieles in unserem Ort. Ebenso sind die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz, unsere Bürgermusik sowie unsere Gesangs- und Trachtenvereine hervorzuheben. Nicht zu vergessen unsere Sportler, alle Mitglieder in Nachwuchs- und Jugendvereinen sowie viele helfende Persönlichkeiten im sozialen Bereich. Erst durch den Zusammenhalt dieser helfenden Hände ist St. Michael lebens- und liebenswert.
Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und viel Glück für das neue Jahr! Allen die eine Krankheit oder einen Schicksalsschlag zu tragen haben – Kopf hoch und viel Kraft!

Euer

Manfred Sampl, Bürgermeister

Gerne nehme ich mir Zeit für
ein persönliches Gespräch!

SPRECHSTUNDEN
Dienstag, Donnerstag & Freitag:
von 08:00 – 12:00 Uhr

Bitte um Voranmeldung unter:
Tel. +43 6477 / 7772
buergermeister@sankt-michael.at
www.sankt-michael.at

BARRIEREFREIE MIETWOHNUNGEN MITTEN IM ORTSZENTRUM

WOHNEN MIT WEITBLICK.
Im Herzen von St. Michael, in der Rotkreuzgasse, vermietet die Salzburg-Wohnbau auf einem knapp 1.500 m² großen Grundstück acht neue, geförderte Wohnungen mit ansprechender, zeitgemäßer Architektur und gut durchdachten Grundrissen. Das Gebäude ist nach Süden hin ausgerichtet und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Die Fertigstellung ist für Herbst 2022 geplant.

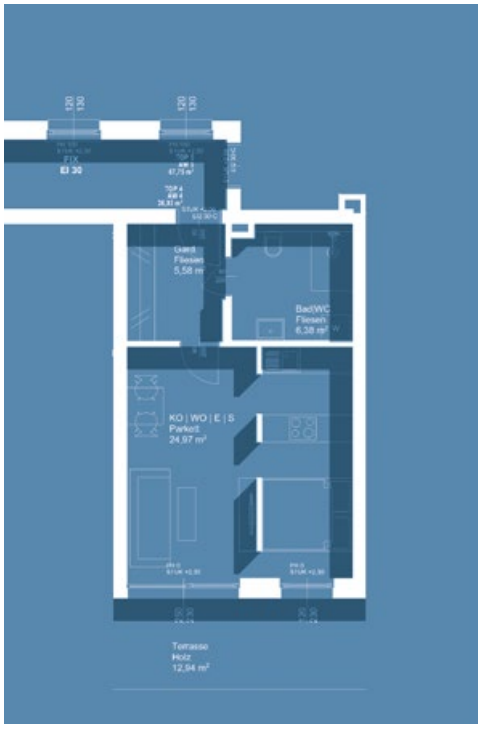
NEUES ZUHAUSE.
Zu mieten sind zwei 1-Zimmerwohnungen mit jeweils 37 m² Wohnfläche, vier 2-Zimmerwohnungen mit jeweils 52 m² bis 58 m² sowie zwei 3-Zimmerwohnungen mit 67 m² und vier Tiefgaragenstellplätze. Auch Besucherparkplätze sind ausreichend vorhanden!

BARRIEREFREI UND MODERN.
Die Wohnungen verfügen jeweils über einen Balkon bzw. im Erdgeschoß über großzügige Terrassen und Gartenanteile. Sie werden mit hochwertigen Parkettböden ausgestattet. Eine Fußbodenheizung sorgt für behagliche Wärme. Die Energieversorgung erfolgt mittels Fernwärme und einer eigenen PV-Anlage. Ein Aufzug, ein Wasch- und Trockenraum sowie ein Abstellraum sorgen für ein perfektes Umfeld.

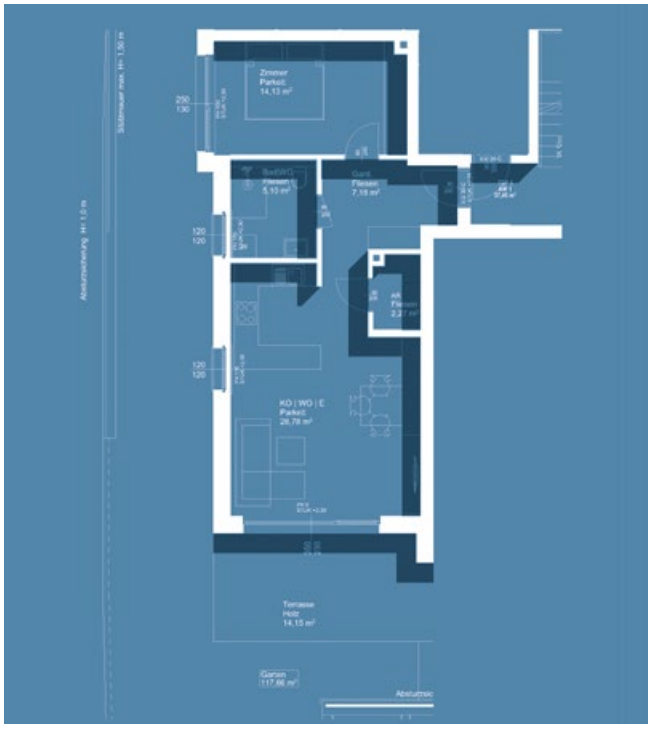
ZENTRALE LAGE.
Sowohl eine Bushaltestelle, als auch Arzt, Apotheke, Bank, Friseur sowie ein Nahversorger befinden sich in fußläufiger Nähe und sind gut erreichbar. Perfekt für ältere Mieter ist nicht nur der barrierefreie Zugang sondern auch der Personenaufzug.

DIE WOHNUNGSVERGABE ERFOLGT ÜBER DIE MARKTGEMEINDE ST. MICHAEL.
Amtsleiter Erich Sampl berät Sie gerne! Wenn Sie Informationen zu den Vergaberichtlinien brauchen dann melden Sie sich bitte jederzeit unter
Tel: 06477 7772-16 oder
Mail: amtsleiter@sankt-michael.at

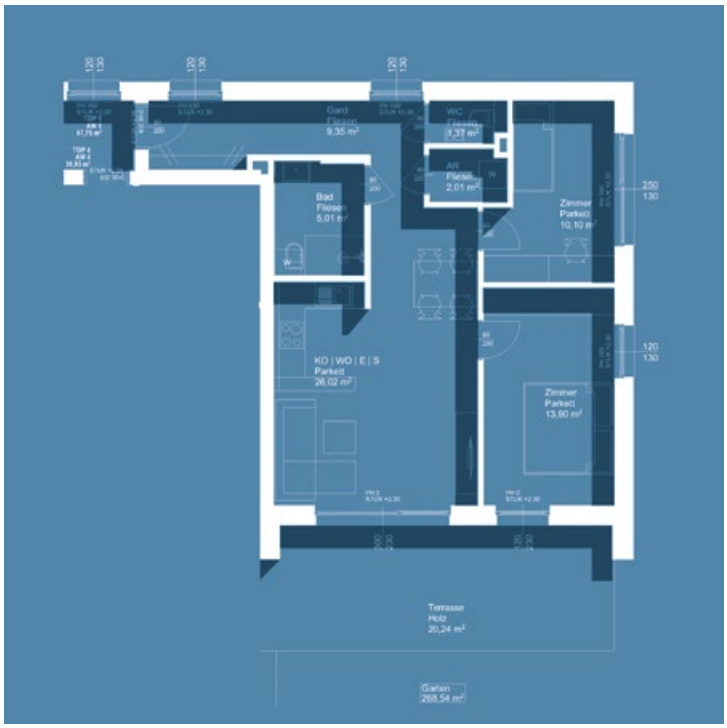
Grundrissbeispiel
1-Zimmerwohnung



Grundrissbeispiel
2-Zimmerwohnung



Grundrissbeispiel
3-Zimmerwohnung



Planflächen können sich durch Einplanung von technischen Details noch geringfügig ändern.

DER TRAUM VOM EIGENEN HAUS

BÜRGERMEISTER MANFRED SAMPL IM INTERVIEW

Im Herbst 2021 wurde in St. Michael, im Ortsteil Glashütte, das erste Baulandsicherungsmodell fertiggestellt. Damit sind ab sofort 22 neue Bauplätze für Einheimische verfügbar.

Herr Bürgermeister, wie ist die Idee für ein Baulandsicherungsmodell in St. Michael entstanden?
Wir dürfen uns zu den glücklichen Gemeinden mit guter Infrastruktur zählen. Unser Ort liegt zentral und entwickelt sich stetig weiter. Damit einhergehend ist die Nachfrage für attraktive Baugrundstücke vorhanden. Viele einheimische Familien haben das Bedürfnis, sich ein Haus zu bauen.
Leider wurden in den letzten Jahren jedoch kaum Baugrundstücke zum Kauf angeboten. Darum haben wir dieses wichtige Thema selbst in die Hand genommen und ein Baulandmodell für Einheimische auf die Beine gestellt. Jungen Familien einen leistbaren Bauplatz zur Verfügung zu stellen ist Kernaufgabe einer Gemeinde und mir deshalb auch persönlich sehr wichtig.
Ich freue mich, dass uns dieses Projekt gut gelungen ist und danke den ehemaligen Grundeigentümern sowie allen Anrainern herzlich. Durch faire Verhandlungen konnten wir ein annehmbares Ergebnis für alle Beteiligten erzielen.

Wie sehen Sie die Entwicklung der Grundstückspreise in den letzten Jahren?
Trotz steigendem Niveau sind die Preise bei uns im Lungau immer noch günstiger als in anderen Salzburger Bezirken. Mit unserem neuen Baulandmodell schaffen wir ein verfügbares Angebot. Dadurch gelingt es, die Preisentwicklung einzudämmen. Außerdem wirken wir durch eine gut konzipierte Aufschließung und moderate Grundstücksgrößen der zunehmenden Flächenversiegelung entgegen.

Welche Vorteile hat ein Baulandsicherungsmodell für die Gemeinde?
Durch klar definierte Regeln (die Gemeindevertretung entscheidet, wem ein Bauplatz verkauft wird) schieben wir Zweitwohnsitzen und Spekulanten den Riegel vor.

Manfred Sampl betont: **Es liegt nicht im Interesse der Gemeinde, dass finanzkräftige Anleger Zweitwohnsitze bei uns errichten beziehungsweise Wohnraum und Baugrundstücke zu Spekulationszwecken kaufen. Das wollen wir nicht!**
Dann wird es für Einheimische nämlich noch schwerer, selber ein Haus zu bauen.
Persönlich ist es mir auch wichtig, der Abwanderung entgegenzuwirken und jungen Leuten eine Perspektive in St. Michael zu bieten. Wir laden herzlich ein, das Angebot der Gemeinde zu nutzen und bei uns im Lungau zu bleiben.

Welche Vorteile hat ein Baulandsicherungsmodell für Häuslbauer?
Ein Haus ist in der Regel ein Lebenswerk. Für dieses große Vorhaben ist die Marktgemeinde St. Michael ein vertrauenswürdiger und verlässlicher Partner. Die Grundstücke sind voll aufgeschlossen - öffentliche Straße, Strom, Wasser, Kanal und Internet sind direkt an der jeweiligen Grundstücksgrenze. Das spart in weiterer Folge Kosten in der Errichtung. Die Grundstücksgrößen sind so angelegt, dass eine Wohnbauförderung vom Land möglich ist.

Wie wird in St. Michael die Vergabe der Baugrundstücke gehandhabt?
Transparenz ist uns ganz besonders wichtig! Wer Wurzeln im Lungau hat, bei uns im Ort leben möchte und in absehbarer Zeit mit dem Bau beginnt, kann sich jederzeit bei uns am Gemeindeamt melden. Wir beraten gerne, unverbindlich und kostenlos. Es hat somit jede Bewerberin und jeder Bewerber dieselbe Chance auf ein Grundstück.
Nach der offiziellen Vergabe geht es dann übrigens schnell: Ein Baubeginn soll ab Frühjahr 2022 möglich sein.

Ich lade alle Interessierten ein, sich die Infomappe mit allen Detailinformationen zu unserem Baulandsicherungsmodell nach Hause zu holen. Erhältlich ist sie kostenlos im Gemeindeamt.
Gerne nehme ich mir auch für ein persönliches Gespräch Zeit. Terminvereinbarung bitte unter Tel. 06477/7772-15.

Eckdaten

Verfügbarkeit: Derzeit stehen noch 12 Baugrundstücke zur Verfügung
Größe/Bauplatz: 550 m² bis 650 m²
Aufschließung: Gemeindestraße, Strom-, Wasser-, Kanal- und Internetanschluss sind an der Grundstücksgrenze
Preis: je nach Lage - voll aufgeschlossen zwischen € 105.- und € 115,-/m²

DIE NEUE BEZIRKSARCHITEKTIN

KOMMT AUS ST. MICHAEL

Der Lungau wird eine neue Sachverständige für Bauwesen, landläufig Bezirksarchitektin genannt, bekommen. Sie heißt Simone Kremser und kommt aus dem Ortsteil Fell in St. Michael. Sie folgt damit Helga Santner und wird ihren Dienst am 1. 2. 2022 antreten.

Ihr Büro befindet sich im Regionalverband in Mauterndorf, wo sie der Lungauer Bevölkerung und allen 15 Gemeinden unseres Bezirkes beratend zur Seite stehen wird.

DI Simone Kremser stammt von einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb und absolvierte ursprünglich die Lehre zur Malerin. Im zweiten Bildungsweg maturierte sie erfolgreich und studierte anschließend Architektur an der Fachhochschule Kärnten.

Nach der Praxis in unterschiedlichen Büros absolvierte sie 2021 die Ziviltechniker Prüfung. Schon vor dem Studium der Architektur begeisterte sich Simone für regionales und ländliches Bauen. Dabei ist ihr die Entwicklung und Erhaltung der ländlichen Struktur und der Schutz eines entsprechenden Ortsbildes besonders wichtig. „Meine Absicht ist es, die Gemeinden und natürlich auch die Bauwerber sowie betroffene Anrainer fachlich zu unterstützen.

Ab Februar können die BürgerInnen unseres Bezirkes jederzeit gerne zu meinen Sprechstunden kommen, um eine fachlich fundierte Bauberatung und eine unabhängige Stellungnahme zu ihren gestellten Fragen zu bekommen. In Anbetracht einer nachhaltigen Entwicklung und der damit oft verbundenen Gratwanderung bei Entscheidungen ist es eine große Herausforderung für mich, den Biosphärenpark Lungau mitgestalten zu dürfen.

Ich freue mich auf diese Aufgabe und werde im Rahmen meiner Tätigkeit als Sachverständige für Bauwesen unterstützen wo ich kann“, so Simone Kremser.

INFORMATIONEN

RUND UM DEN REISEPASS

Informationen rund um die Ausstellung des Reisepasses:
Bezirkshauptmannschaft Tamsweg,
Tel. 06474/6541-0
Mail: bh-tamsweg@salzburg.gv.at

Ein neuer Reisepass muss persönlich bei der zuständigen Passbehörde (Bezirkshauptmannschaft Tamsweg) beantragt werden. Persönlich deshalb, da die Bezirkshauptmannschaft verpflichtet ist, die Identität zu prüfen und Fingerabdrücke sowie eine Originalunterschrift benötigt.

Voraussetzung für die Ausstellung eines österreichischen Reisepasses ist die österreichische Staatsbürgerschaft.

Wann ist eine Reisepass-Neuausstellung notwendig:

- Reisepass ist abgelaufen
- Namensänderung (insbesondere bei Heirat)
- Verlust oder Diebstahl

Gültigkeitsdauer:

Ein Reisepass ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf ist eine Neuausstellung notwendig. Eine Verlängerung ist nicht möglich.

Reisepässe für Minderjährige sind je nach Alter des Kindes 2, 5 oder 10 Jahre gültig.

Erforderliche Unterlagen:

- Alter Reisepass (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen bzw. auf Lichtbild identifizierbar) oder amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Führerschein) oder Geburtsurkunde oder Staatsbürgerschaftsnachweis
- Ein Passbild nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe + Hochformat 35 x 45 mm), welches nicht älter als sechs Monate ist
- Gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen (Heiratsurkunde, urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades, Diebstahlsanzeige etc.)

DIE „LUNGAU-ARENA“ ENTSTEHT 2022

SPORT-, FAMILIEN- UND FREIZEITZENTRUM

Wie in der letzten Gemeindezeitung schon berichtet, entsteht im kommenden Jahr ein großangelegtes Sport-, Familien- und Freizeitzentrum in unserem Ort. Damit alle auf dem neuesten Stand sind, informieren wir in dieser Ausgabe gerne über die aktuelle Projektentwicklung.

Das Einreichkonvolut wurde im Frühjahr bei der Baubehörde und bei der Bezirkshauptmannschaft als zuständige Gewerbebehörde eingereicht. Am 15. Juli 2021 fanden die diesbezüglichen Verhandlungen statt, aus denen rechtsgültige Bewilligungsbescheide hervor gingen. Am 18. Oktober 2021 fand die naturschutzrechtliche Verhandlung mit Sachverständigen vom Referat Naturschutz/ Landesregierung sowie einem Vertreter der Landesumweltanwaltschaft Salzburg und allen Projektbeteiligten statt. Die Marktgemeinde St. Michael wurde dabei von Landschaftsarchitektin DI Karin Erlmoser, Elektro-Planer Ing. Thomas Pfeifenberger, Architekt DI Ulrich Bayr und Bürgermeister Manfred Sampl vertreten. Dabei konnte mit der Naturschutzbehörde der Landesregierung ein positives Ergebnis erzielt werden. Die durchaus schwierigen Abstimmungsgespräche mit der Landesumweltanwaltschaft finden derzeit statt. Wir hoffen auf ein finales Ergebnis in den nächsten Wochen und einen daraus resultierenden positiven Bescheid, mit welchem dann alle Bewilligungsverfahren abgeschlossen sind.

Das neue Kabinen- und Tribünengebäude wurde als Hybridbau konzipiert. Das Erdgeschoss wird in Massivbauweise und das Obergeschoss in Holzbauweise errichtet. Bei der Mehrzweckhalle, welche vorwiegend unseren Stockschützen dient, setzen wir Holzstützen auf einen Stahlbetonsockel und spannen anschließend große Leimbinder über die Halle, um einen stützenfreien Innenraum zu schaffen. Derzeit beschäftigt sich das Projektteam intensiv mit der Detail- und Ausführungsplanung, um für den geplanten Baustart im März 2022 gerüstet zu sein. Begleitend zu den Behördenverfahren wurden die Gewerke Baumeisterarbeiten, Sportstättenbau, HKLS (Installateur),

Folgende Vergaben sind durch die Gemeindevertretung jeweils einstimmig erfolgt:

Baumeisterarbeiten:
Firma Ehrenreich
Sportstättenbau:
Firma Strabag
HKLS (Installateur):
Firma Ing. Kalb
Elektrotechnik:
Firma Landschützer
Holzbau:
Wird aufgrund überhöhter Preise im Jänner 2022 noch einmal ausgeschrieben

Elektrotechnik und Holzbau ausgeschrieben.
Bei den Ausschreibungskriterien wurde und wird auch in Zukunft darauf geachtet, den Fokus auf heimische bzw. regionale Unternehmen zu legen.
Die Gesamtkosten werden auf brutto rund € 8,2 Mio. veranschlagt. Im Gegenzug konnte unser Bürgermeister Manfred Sampl mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer (Gemeindeausgleichsfonds) und Landesrat Stefan Schnöll (Sportresort) Förderungen im Betrag von über € 3,0 Mio. ausverhandeln und nach St. Michael holen.
Bereits Ende August konnte der neue Kreisverkehr fertiggestellt werden. Dadurch ist die Katschbergkreuzung für alle Verkehrsteilnehmer sicherer geworden und eine qualitätsvolle Anbindung des neuen Freizeitareals für Fußgänger und Radfahrer gewährleistet. Die Innengestaltung des neuen Kreisverkehrs erfolgt im Frühjahr 2022 in Zusammenarbeit mit dem heimischen Künstler Mag. Reinhard Simbürger.
Im Zuge der Bauarbeiten wird auch der jetzt bestehende Parkplatz an der Murinsel aufgelassen und flussaufwärts zur Lungau-Arena verlegt. Nach Fertigstellung des Projektes ist also der Ausgangspunkt für das nunmehr aufgewertete Naherholungsgebiet rund um die Murinsel beim Sportzentrum.
Neu entstehen Freizeitanlagen für Padel-Tennis, Beachvolleyball direkt am Wasser oder ein Motorik-Park sowie ein bewegter Weg entlang der Mur. Ein besonderes Augenmerk in der Planung und Ausführung wird auf einen sorgsamen Umgang mit dem Naturraum gelegt. Neben der bereits erfolgten Flussaufweitung in diesem Bereich, werden die Restflächen extensiv und als Blumenwiesen bewirtschaftet.
Mit der Umsetzung dieses Großprojektes werden ab 2023 auch rund 16.000 m² im Ort frei (alter Sportplatz und bestehende Stocksportanlage). Daraus ergibt sich für St. Michael eine historische Möglichkeit der Gestaltung. Die Beplanung dieser wertvollen Flächen werden wir seitens der Gemeinde daher wohl überlegt, ohne Eile und mit ruhiger Hand angehen. Die daraus resultierende Entwicklung darf nicht einzelnen, wirtschaftlichen Interessen dienen.
Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, ganz besonders in diesem Bereich klar nachvollziehbare Entscheidungen, mit Blick auf die Verbesserung der Lebensqualität und im Interesse der nächsten Generationen zu treffen.

KREUZUNG LAGERHAUS

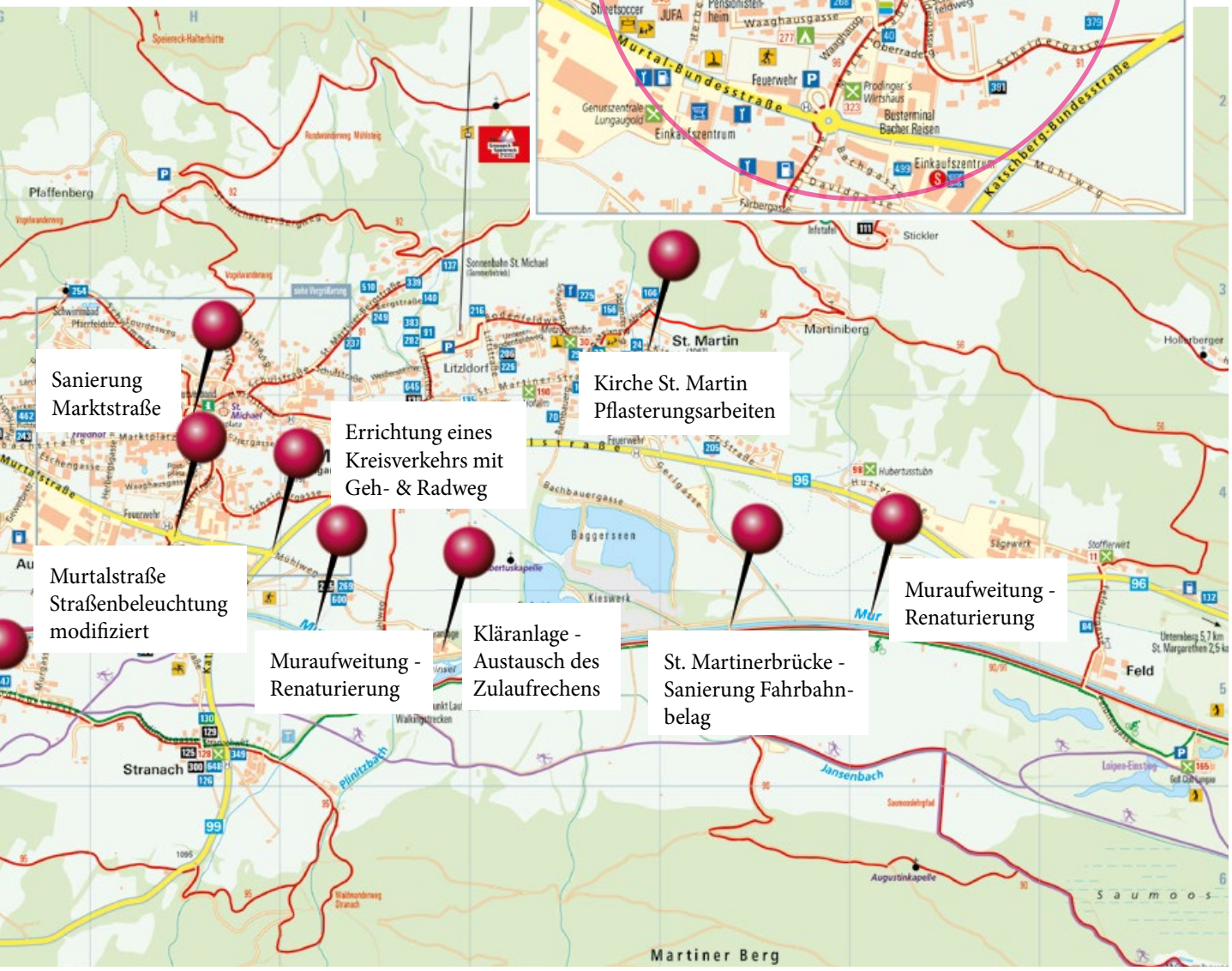
EIN- UND AUSFAHRTSBREICH RICHTIG NUTZEN

In den Sommermonaten dieses Jahres wurde nach dem Lagerhausneubau samt Neugestaltung der Außenanlagen und des Zufahrtsbereiches seitens der Marktgemeinde St. Michael im Lungau auch die „Lagerhauskreuzung“ verkehrssicherer gestaltet. Diese ist jetzt sehr gut einsehbar und zudem wurde roter Signal-Asphalt im Kreuzungsbereich als Kennzeichnung für den Radweg aufgebracht. Das angebrachte Gefahrenzeichen „Kreuzung“ soll die Radfahrer zusätzlich darauf aufmerksam machen, in diesem Bereich vorsichtig zu fahren.
Auch die neue Zufahrt zum und noch viel mehr die neu situierte Ausfahrt vom Lagerhaus trägt zu mehr Verkehrssicherheit bei und ist zudem gut beschildert. Die Planer bauen dabei auf folgende Überlegung: Durch die nördlich positioniere Ausfahrt vom Lagerhausbereich ordnen sich die Autofahrer bei der Kreuzungsanfahrt auf dem Wiedenerweg bereits richtig ein. Die auf der B 96 aus Fahrtrichtung Markt kommenden Rechtsabbieger werden dadurch auf dem Wiedenerweg nicht mehr durch schräg ausfahrende Autos behindert und somit wird auch die Gefahr eines Auffahrunfalles auf der Bundesstraße minimiert.

Unsere Bitte an alle Verkehrsteilnehmer: Achten Sie in Zukunft auf die **grünen Hinweisschilder** und wählen Sie auch beim Verlassen des Lagerhausbereiches die dafür eigens errichtete Spur.

UNSERE BAUSTELLEN 2021 IM ÜBERBLICK

Zentrum
Im gesamten Gemeindegebiet Kanalspülungen und Befahrungen
St. Michael
im Lungau
(1075)
Lourdesweg
Getweingasse
Lainerpark
Neue Mittelschule
Volksschule
Friedhof
Kittbachstraße
Murtal-Bundesstraße
Katschberg-Bundesstraße
Feuerwehr
Einkaufszentrum
Busterminal
Bacher Reisen
Postplatz
Waaghausgasse
Pensionistenheim
JUFA
Stickler


Pfaffenberg
Sanierung Marktstraße
Errichtung eines Kreisverkehrs mit Geh- & Radweg
Kirche St. Martin Pflasterungsarbeiten
St. Martin
Martiniberg
Litzldorf
Murtalstraße Straßenbeleuchtung modifiziert
Muraufweitung - Renaturierung
Kläranlage - Austausch des Zulaufrechens
St. Martinerbrücke - Sanierung Fahrbahnbelag
Muraufweitung - Renaturierung
Baggerseen
Stranach
Pfinitzbach
Jansenbach
Feld
Saumoos
Martiner Berg

VOLKSSCHULE

NEUES AUS DEM GEMEINDEDIENST

PERSONELLE ÄNDERUNGEN

KINDERGARTEN ST. MICHAEL

ANNIKA
PERNER

Pädagogin,
wohnhaft in Tamsweg

KATHRIN
BUSCHMANN

Assistenz/Integration,
wohnhaft in
St. Michael/Markt

ASTRID
DI BORA, BED

Gruppenhelferin,
wohnhaft in
St. Michael/Markt

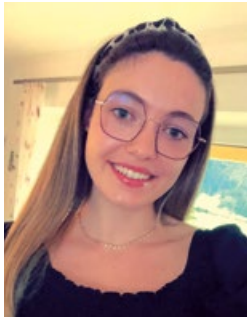
TANJA
MACHEINER

Gruppenhelferin,
wohnhaft in
Unterweißburg

BRIGITTE
PFEIFENBERGER

Gruppenhelferin /
Reinigung, wohnhaft in
St. Michael/Markt

PENSIONISTENWOHNHEIM



ELISA
SCHAGER

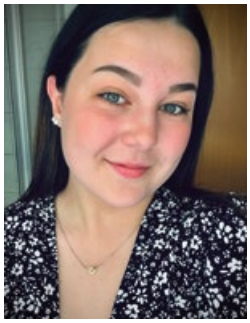
Pflegefachassistentin,
wohnhaft in
St. Michael/Höf

JULIA
MOSER

Diplomierte Gesund-
heits- und Kranken-
pflegerin, wohnhaft in
Tamsweg

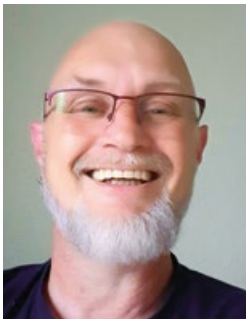
SIGRUN
PIXNER

Diplomierte Gesund-
heits- und Kranken-
pflegerin, wohnhaft in
St. Michael/Markt



ANNALENA
SCHRÖCKER

Pflegefachassistentin,
wohnhaft in
St. Michael/Höf



ROLAND
PIXNER

Pflegeassistent,
wohnhaft St. Michael/
Markt

PENSIONIERUNGEN

MONIKA
WAGNER

MARIA
KÖSSLER

Monika Wagner, zu Hause in der Fichtengasse, ist mit 31. März 2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Monika war in der Zeit von 02. Jänner 1996 bis zur Pensionierung als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin eine stets verlässliche und wertvolle Kollegin.

Maria Kössler, zu Hause in Fell, ist mit 31. Juli 2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Maria war seit 28. November 2014 als Reinigungskraft in der Musik-Mittelschule eine hilfsbereite und fleißige Kollegin.

Danke den ausgeschiedenen Kolleginnen für ihren wichtigen Beitrag zum großen Ganzen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute und viel Glück auf der weiteren Reise durch die Zeit des Lebens!

UNSERE REINIGUNGSTEAMS
STELLEN SICH VOR

TEAM GEMEINDEEIGENE OBJEKTE

Für die Sauberkeit in den gemeindeeigenen Objekten sind unsere fleißigen Reinigungsteams verantwortlich.
Dabei ist stets 100%ige Verlässlichkeit gegeben – das ist nicht nur in Zeiten wie diesen wichtig! Die MitarbeiterInnen in diesem Bereich leisten täglich einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der hygienischen Standards. Für die richtige Pflege und Wartung unserer Einrichtungen werden umfangreiche Kenntnisse benötigt. Nur so kann auch der Werterhalt der Gebäude gewährleistet werden.

Zu betreuen sind - und das teilweise 7 Tage die Woche:

- das Marktgemeindeamt
- die Musik-Mittelschule samt Außenanlage
- die Volksschulen Markt und Oberweißburg samt Außenanlagen
- die Kindergärten Markt und Oberweißburg
- das Pensionistenwohnheim
- das Umweltzentrum (Bau- u. Recyclinghof)
- die Festhalle

Vorne v.l.n.r.: Liane König, Monika Gruber, Josefine Schiefer, Elfriede König
Hinten v.l.n.r.: Manuela Schiefer, Maria Luise Kendlbacher, Rosa Bliem, Renate Rogy, Robert Lankmaier

Neu im Team der Reinigungskräfte sind in unserer Mittelschule **Frau Margit Gruber,** wohnhaft in Höf und **Frau Maria Luise Kendlbacher,** wohnhaft in St. Martin.

TEAM PENSIONISTENWOHNHEIM

Unser Reinigungsteam im Pensionistenwohnheim leistet im Alltag einen wesentlichen Beitrag zur Senkung des Infektionsrisikos. Hygiene und Sauberkeit sind gerade im Gesundheitsbereich oberstes Gebot. Jede einzelne Mitarbeiterin ist deshalb für die jeweiligen Bereiche optimal geschult und die Teams zeichnen sich durch eine professionelle und flexible Zusammenarbeit aus. So sind etwa Bauarbeiten im laufenden Betrieb für unser Reinigungspersonal eine große Herausforderung.
Aber auch der ganz normale Alltag – mit diversen Grundreinigungen und Spezialreinigungen in sehr sensiblen Bereichen – ist nicht zu unterschätzen. Die Genauigkeit, die menschliche Wärme und der Fleiß unseres Reinigungspersonals wird auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pensionistenwohnheims geschätzt und dankend angenommen.

V.l.n.r.: Stefanie Pritz, Barbara Löcker, Markus Karner, Doris Taferner, Petra Gfrerer, Maria Landschützer, Martina Kandler, Birgit Sampl

Die Motivation, die Flexibilität und der persönliche Einsatz des gesamten Gemeindepersonals sind die tragenden Säulen unserer Gemeinschaft und das Fundament in der Erfüllung unserer Aufgaben. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten täglich einen unverzichtbaren Beitrag - DANKE DAFÜR! Allen neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir viel Engagement und Freude im beruflichen Wirken für unsere Heimatgemeinde St. Michael!

NEUES AUS DER „GEMEINDESTUBE“

ÄNDERUNGEN

GEMEINDEVERTRETUNG: AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER

Allen ausgeschiedenen Mandataren sei ein herzliches Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit in der Gemeindevertretung ausgesprochen.

ÖVP - HUBERT NEUMANN, Landwirt

Gemeindevertreter von 1999-2021, Gemeinderat von 2009-2021

ÖVP - MANFRED BLIEM, Elektromeister

Gemeindevertreter von 2014-2021

SPÖ - HANS PETER PERCHTOLD, Pensionist

Gemeindevertreter von 2009-2021

GEMEINDEVERTRETUNG: NEUE MITGLIEDER

Den neuen Mitgliedern dieses wichtigen Gremiums wünschen wir viel Erfolg bei der Arbeit für St. Michael!

ÖVP - MARKUS PFEIFENBERGER, Versicherungsmakler

ÖVP - PETER LASSACHER, Landwirt

SPÖ - ANDREAS BRUGGER, Landesbediensteter/ Straßenmeisterei Lungau

ÖVP - BERNHARD AIGNER, Pensionist Ersatz Gemeindevertreter

FRIEDENSLICHT

DER FEUERWEHRJUGEND ST. MICHAEL

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit das Friedenslicht bei der Feuerwehrjugend abzuholen.

Das Friedenslicht wird am 24. 12. 2021 an folgenden Orten verteilt:

- **Feuerwehrhaus St. Michael: 09:00 – 13:00 Uhr**
- **Feuerwehrhaus Oberweißburg: 11:00 – 13:00 Uhr**
- **Feuerwehrhaus St. Martin: 11:00 – 13:00 Uhr**

Die aktuellen Corona-Regeln sind bitte einzuhalten – DANKE!

AUS DER GEMEINDE-POLITIK

DANKE FÜR 2021

ÖVP ST. MICHAEL

Liebe St. Michaelerinnen
und St. Michaeler!

Erst in schwierigen Situationen werden fleißige Arbeit und Zusammenhalt spürbar. Daher möchten wir allen Gemeindemitarbeitern, vom Amt über den Bauhof, vom Pensionistenwohnheim bis zu unseren Kindergärten, von der Reinigung bis zum Reinhalteverband, danken.
Auch die örtlichen Firmenchefs mit ihren MitarbeiterInnen und unsere gesamte Bevölkerung meistern diese Zeit so gut es geht gemeinsam. Allen ein aufrichtiges und großes DANKESCHÖN!
Wir bemühen uns durch fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung Vorbild zu sein und pflegen daher zu allen politischen Parteien ein korrektes Verhältnis. Das ist uns wichtig! Danke allen KollegInnen in den Gemeindegremien für das gute Miteinander.
In diesem Sinne arbeiten wir für unseren Ort und schauen optimistisch nach vorne. Auch im abgelaufenen Jahr hat sich in St. Michael einiges getan. Ein neuer Kreisverkehr an der Katschbergkreuzung, zwei gut gelungene Muraufweitungen, der Fortschritt in der Planung des neuen Sport-, Familien- und Freizeitzentrums oder die 22 neuen Bauplätze für einheimische Familien. So wirken wir der Abwanderung, Zweitwohnsitzen und Spekulationen aktiv entgegen und steigern dabei auch noch die Lebensqualität für uns alle.
Viele Tourismus- und Gewerbebetriebe haben sich auch weiterentwickelt und qualitätsvoll vergrößert. Sie sichern damit die Lebensgrundlagen in der Region ab und schaffen neue bzw. erhalten bestehende Arbeitsplätze.
Von Herzen wünschen wir einen besinnlichen Advent und friedliche Weihnachten sowie ein gutes und gesundes neues Jahr!

Vbgm. Roland Holitzky
und das Team der ÖVP St. Michael

SPÖ ST. MICHAEL

Liebe Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger von St. Michael!

Leider hat uns die Corona Krise immer noch fest in der Hand. Wir alle haben eigentlich schon genug davon. Diese Krise zeigt wie wichtig es ist, dass wir zusammenhalten. Für die Gemeindearbeit bedeutet diese Krise natürlich auch, dass wir notwendige Sitzungstermine zusammenlegen und vieles telefonisch besprechen müssen.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gemeindemitarbeiter*innen ganz herzlich für Ihre ausgezeichnete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanken. Dies ist sicher nicht selbstverständlich, zeigt jedoch den Willen aller, gemeinsam durchzuhalten und trotz der Widrigkeiten für unsere Gemeinde einzusetzen.
Mein Dank geht auch an alle Gemeindevertretungskollegen*innen für die sehr konstruktive Zusammenarbeit in der Krise. Wir pflegen eine gute Gesprächskultur, auch wenn wir nicht immer der gleichen Meinung sind. Ich wünsche uns allen noch eine schöne Zeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr verbunden mit dem aufrichtigen Wunsch, dass sie gesund bleiben bzw. werden und wir uns im neuen Jahr alle gesund wiedersehen.

Mit besten Grüßen
Carmen Schager-Wahlhütter

FPÖ ST. MICHAEL

Die St. Michaeler Freitheitlichen wünschen allen St. Michaelerinnen und St. Michaelern frohe und besinnliche Weihnachten im Kreis ihrer Liebsten, sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

LAbg. GV Ernst Lassacher
GV Erwin Bayr

KINO IN ST. MICHAEL - KINO ENTAN TAUERN

Das **Kino entan Tauern** ist ein Projekt der **Lungauer Kulturvereinigung** zur Erhaltung der Filmkultur in der Region. An zwei Standorten im Bezirk und als Wanderkino wird bei über 100 Kinoabenden jährlich dafür gesorgt, dass die aktuelle, internationale Filmszene auch in den Lungau kommt.
Im neuen **SchulKulturSaal der Musikmittelschule St. Michael** (ca. 60 Plätze im Kinomodus) ist seit 2019 jeden Mittwochabend Kinotag. Einmal pro Monat gibt es bereits am Nachmittag Jugendkino für 10-14Jährige. So gibt es auch in St. Michael regelmäßig eine große Auswahl an interessanten und ausgezeichneten Filmen, von Kinder- und Jugendfilmen über Dokumentationen bis hin zu Spielfilmen.
Wir laden herzlich ein, dieses Service nach den Tagen der Corona bedingten Einschränkung in Anspruch zu nehmen.
Das gesamte Kinoprogramm finden sie dann wieder zeitgerecht unter www.lungaukultur.at

UNSERE SCHÄTZE

ÜBER GENERATIONEN GEWACHSEN UND FÜR DIE NACHWELT DOKUMENTIERT

Die Klein- und Flurdenkmäler erinnern an lange Vergangenes, an unsere Kultur und häufig an Religiöses.
Sie geben wichtige Hinweise auf die Geschichte unseres Ortes und der hier wohnhaften Menschen. Sie prägen unsere Kulturlandschaft. Man denke nur an die zahlreichen Kapellen, Bildstöcke oder an die typischen Lungauer Troadkästen. 35 Troadkästen erkundete Gottfried Tippler allein in St. Michael.
Auf Initiative des Salzburger Bildungswerkes wurden die Klein- und Flurdenkmäler in den Lungauer Gemeinden erforscht. Dabei wurden die Objekte fotografiert, beschrieben und mitsamt ihrer Geschichte erfasst. Eine solche Erhebung gab es in St. Michael vor rund 30 Jahren durch Ehrenbürger Dr. Hans Hauser. Nun erfasste und digitalisierte ein ehrenamtliches Team erneut alle Klein- und Flurdenkmäler unseres Ortes. Das Team wurde dabei wissenschaftlich von Frau Mag. Monika Brunner-Gaurek, einer Mitarbeiterin des Freilichtmuseums Großgmain, begleitet.
Bemerkenswert war die großartige Bereitschaft, Unterstützung und Mitarbeit seitens der BesitzerInnen.
So konnten 190 Objekte erfasst werden und die Informationen stehen Interessierten genauso wie Historikern, Kulturforschern und Wissenschaftlern zur Verfügung. In der Internetdatenbank **www.kleindenkmaeler.com** kann jeder Informationen über alle erforschten Klein- und Flurdenkmäler des Lungaus erhalten. Zudem wurden an 100 Objekten in St. Michael, die sich an öffentlichen Wegen befinden, von den Wanderwegbetreuern und Mitarbeitern der Gemeinde QR-Code-Tafeln angebracht. So können sich Interessierte gleich vor Ort informieren. Dokumentationsbände über die Klein- und Flurdenkmälererhebung können in unserer öffentlichen Bücherei ausgeliehen werden.

Das ehrenamtliche Team, das in St. Michael gearbeitet hat v.l.n.r.: Gottfried Tippler, Christine Ramspacher, Petra Rossmann, Vizebgm. Roland Holitzky und Burgi Löcker (nicht am Bild)

Die Gemeinde St. Michael dankt dem ehrenamtlichen Arbeitskreisteam und allen, die dazu beigetragen haben, die zahlreichen Schätze in unserem schönen St. Michael in ihrer Gesamtheit zu erfassen.
Nicht nur die Besonderheiten des Lungaus hervorzuheben, auch die Bevölkerung für den Wert dieser Denkmäler und die damit verbundene Kultur zu sensibilisieren, macht die Erhebung wertvoll. Ein großer Dank gebührt daher allen BesitzerInnen und BetreuerInnen, die diese Denkmäler liebevoll hergerichtet und aufrechterhalten haben.
Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Gottfried Tippler für die unzähligen Stunden, die er mit großer Begeisterung für volkskundliche Geschichte in dieses Projekt eingebracht hat.

IMPEX ERWEITERT DEN STANDORT ST. MICHAEL UND INVESTIERT € 30 MIO.

Die IMPEX Leiterplatten GmbH fertigt Vorprodukte für die Leiterplatten- und Chip-Industrie. Durch den Bau eines neuen Werks werden die derzeitigen Produktionskapazitäten massiv erweitert und 30 neue MitarbeiterInnen gesucht.

IMPEX wurde 1984 als Handelsvertretung eines deutschen Produzenten von CNC-Bearbeitungsmaschinen für die Leiterplattenindustrie im österreichischen und osteuropäischen Markt geründet. Bereits 1985 wurde damit begonnen, das Bohren und Fräsen von Leiterplatten als Dienstleistung anzubieten. IMPEX gilt mittlerweile als größter Anbieter in Europa.
Im Jahr 2000 ist IMPEX an den heutigen Standort in St. Michael übersiedelt. Das Unternehmen entwickelt seither in unserem Ort Technologien und Prozesse, die zur Herstellung der neuesten Generation von Leiterplatten und für die Chip-Industrie benötigt werden. Die Fertigungsdienstleistungen werden für vielfältige elektronische Endprodukte z.B. in der Automobilindustrie oder für mobile Endgeräte benötigt.
Um den immer höheren Qualitätsanforderungen in der Elektronikindustrie entsprechen zu können, wurde im Jahr 2006 mit der Entwicklung von eigenen Messmaschinen begonnen. Damit ist es möglich, die Bohrqualität trotz der enorm steigenden Lochdichte von bis zu 1 Mio. Bohrungen pro Leiterplatte in kürzester Zeit zu überprüfen und auszuwerten. IMPEX hat sich mit diesen Messmaschinen als weltweit führender Hersteller in der Leiterplattenbranche etabliert.

Norbert Ferner, geschäftsführender Gesellschafter der IMPEX Leiterplatten GMBH

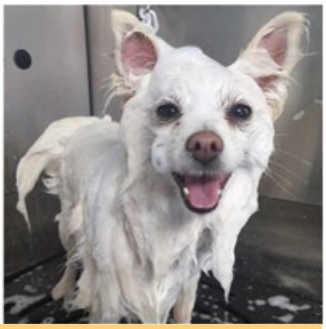
Mit den nun geplanten Investitionen in eine neue, vollklimatisierte Produktionshalle sowie in die Erweiterung der Kapazitäten für das Bohren wird die Fertigung technologisch auf eine neue Stufe gehoben. Diese neueste Bohrtechnologie (Foto) wird für die Herstellung von Vormaterialien für die Chipindustrie benötigt. Auch dem ökologischen Aspekt wird im Projekt Rechnung getragen: Neben der eigenen Photovoltaikanlage kommt ein spezielles Wärmerückgewinnungssystem zur Nutzung der Maschinenabwärme zum Einsatz.
Bis zur Fertigstellung Ende 2023 werden ca. 30 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt – sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitkräfte. Das neue Personal wird vor Ort von erfahrenen Kollegen eingeschult. Gefragt sind auch ausgebildete Elektrotechniker oder Mechatroniker für die Teamleitung bzw. für den Maschinenservice.
Mit dem Ausbau am Firmenstandort blickt Norbert Ferner, geschäftsführender Gesellschafter von IMPEX, zuversichtlich in die Zukunft: „Dieses Vorhaben ist eine einmalige Chance, in einem wachstumsorientierten Industriezweig am globalen Markt weiterhin erfolgreich zu sein. Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber für die gesamte Region und können mit diesem Projekt den Standort absichern und ausbauen. Durch die konsequente Weiterentwicklung unserer Technologien sind wir für die Zukunft bestens gerüstet.“

IMPEX errichtet ein zusätzliches Werk in St. Michael und investiert in 70 Hochleistungsbohrmaschinen.

HERZLICH WILLKOMMEN

NEUE BETRIEBE IN ST. MICHAEL

TIERPFLEGE FEIN RAUS – LYDIA SCHUTO



Tierpflege FEIN RAUS,
Sägestraße 152
5582 St. Michael
Tel. +43 (0) 650 / 400 24 31

Am 4. Mai 2021 eröffnete **Lydia Schuto** ihren **Tierpflegesalon „FEIN RAUS“** in St. Michael. Ihren Vierbeiner erwartet eine freundliche, ruhige Atmosphäre in der er liebevoll und respektvoll behandelt wird. Lydia bietet in ihrem Hundesalon folgende Leistungen an: Baden, Bürsten, Entfilzen, Kämmen, Scheren, rassetypisches Schneiden, Handtrimmung, Krallen- und Ohrenpflege, Zahnreinigung mit Ultraschall sowie saisonale Pflege an.

Lydia Schuto: „Meine große Liebe zu Hunden entdeckte ich vor vielen Jahren mit meinem Golden Retriever Sammy. Mittlerweile lebt ein Rudel von 3 Hunden in unserem Haus.

Um mit einer guten Basis in die Selbständigkeit zu starten, entschied ich mich für eine umfangreiche Ausbildung mit Praxiserfahrung in Innsbruck. Während der Ausbildung wurde mir bewusst, Qualität und Vertrauen ist besonders wichtig! Jeder Hund ist individuell und benötigt daher nach seiner Fellbeschaffenheit und Struktur einen unterschiedlichen Pflegeaufwand. Gerne erfülle ich auch individuelle Wünsche der Hundebesitzer und berate sie, wie sie ihren Vierbeiner zuhause optimal pflegen können.

Ich freue mich schon, sie und ihren Vierbeiner bei mir begrüßen zu dürfen.

Die Öffnungszeiten richten sich nach den Terminvereinbarungen.

CAFÉ HERBERT AM KATSCHBERG

Café Herbert
Katschberghöhe 677
5582 Sankt Michael
Tel. +43 (0) 664 / 6498321
cafe.herbert@mailbox.org
www.herbert-katschberg.at

Mit der Eröffnung am 02. Juli 2021 erfüllte sich der Klagenfurter **Matthias Zechner** - Head Barista & CEO - den lang gehegten Wunsch vom eigenen Philosophie-, Kunst- und Familien-Café.

Besuchen Sie das **Café Herbert** und lassen Sie sich von der saisonalen und lokalen Küche inspirieren. Jedes Gericht ist mit Bedacht ausgewählt und hat seine eigene Geschichte, wobei nur die besten Zutaten der Region verwendet werden.

Matthias Zechner: „Hier sollen sich Menschen von jung bis alt treffen. Im "Herbert" bedeutet Who's who etwas anderes. Nicht sehen und gesehen werden, sondern jeder für sich – und alle zusammen sind dann im CAFÉ HERBERT eine spannende Melange.

Bei uns im "Herbert" gibt es den besten Kaffee und die besten Weine. Das Kaffeehaus wird für seine lebhafte Atmosphäre und das Wohnzimmerflair geliebt“.

Im Kaffeehaus finden rund 25 Leute ein gemütliches Plätzchen. Es ist ein außergewöhnlicher Ort.

In der Bibliothek finden Sie ausgewählte schöne Bücher und wir laden Sie ein, einfach mal ein paar Stunden ohne Stress und Hektik zu verweilen – mit der Gewissheit, willkommen zu sein.

Aktuelle Öffnungszeiten finden sich auf Google.

DIE LADNEREI METZGEREI - IMBISS - CATERING

Eine Metzgerei samt Imbiss und Cateringservice mit Fokus auf Regionalität und Nachhaltigkeit.
Täglich frisch zubereitete Mittagsmenüs, Bio-Qualitätsfleisch aus der Region und saisonale Delikatessen von heimischen Produzenten bekommen Sie in der Ladnerei.
Filialleiter Gerhard Kraisser: „Die Philosophie der Ladnerei ist simpel: Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden den hochwertigen Genuss aus der eigenen Region erlebbar machen. Es beginnt beim Öffnen der Ladentüre. Der Moment, wenn man die Ladnerei betritt und einem der Duft frisch zubereiteter Mittagsmenüs und Köstlichkeiten aus der Region das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt.

Die Ladnerei
Gewerbestraße 580
5582 St. Michael
Tel. +43 (0) 6477 / 21000
lungau@dieladnerei.at
www.dieladnerei.at

Man bekommt Lust auf Genuss. Bei der Fleischbestellung wird man herzlich beraten. Das Personal nimmt sich Zeit, informiert über die Qualität und Herkunft und gibt Tipps für die Zubereitung.
Ein Besuch in der Ladnerei ist immer ein Genusserlebnis und ein bisschen wie Urlaub.“

3D-SCAN IM HOLZBAU

Christian Netzker hat sich vor kurzem mit seinem **Planungsbüro 3D-Scan im Holzbau** im Ortsteil Glashütte selbständig gemacht.
Mit seinem innovativen 3D Laserscanner können auch komplizierte Bestandsbauten vermessen und sinnvoll an- oder umgebaut werden. Durch eine Visualisierungs-Software ist ab jetzt auch eine detailgetreue und fotorealistische Darstellung Ihres Projektes möglich.
Genießen Sie also ganz exklusiv schon vor Baubeginn einen virtuellen Spaziergang durch ihr Wunschobjekt.
Auch der klassische Holzbau, wie die Erstellung von Dachstühlen, Remisen, Carports oder Holzhäusern gehört zu seinem Tätigkeitsbereich.

3D-Scan im Holzbau
Christian Netzker e.U.
Sägestraße 632, 5582 St. Michael
Tel. +43 (0) 676 / 7605416,
office@3dscan-im-holzbau.at
www.3dscan-im-holzbau.at

Christian Netzker: „Von der Planung bis zum fertigen Projekt - alles aus einer Hand!
Die Basis eines jeden Projektes ist eine perfekt ausgearbeitete Planung. Egal ob rustikal, klassisch oder modern - ich verwirkliche Ihre Träume auf Papier und in Wirklichkeit. Mein Ziel ist es, der perfekte Partner für alle Bauherren zu sein und zwar von der Planungsphase an bis hin zur Einreichung und Ausführung“.

HERZLICH WILLKOMMEN

NEUE BETRIEBE IN ST. MICHAEL

BEAUTY - HEIKE SÜSS

Make Up nach Maß – passend für jeden Anlass!

Im **Beautystudio** von **Heike Süss** fühlt man sich sofort gut aufgehoben. Schon wenn man das Studio betritt spürt man das besondere Flair: Eine Mischung aus Eleganz, Stil und Wohlfühlatmosphäre lassen Kundinnen sofort ankommen.

Doch was noch wichtiger ist: „Beauty Is Life" ist nicht nur die vor Ort verfügbare Produktlinie, sondern auch das Motto der Inhaberin. Und genau dieses Motto, diese Leidenschaft, spiegelt sich in ihrer Arbeit wider.

Die gelernte Make Up Stylistin und diplomierte Visagistin hat ihre Berufung zum Beruf gemacht und nach ihrer fundierten Ausbildung den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Die natürliche Schönheit hervorzuheben, ihre Kundinnen mit einem guten Gefühl wieder „aus ihren 4 Wänden" zu schicken, das ist ihr erklärtes Ziel. Dabei legt sie ihr besonderes Augenmerk auf: … die persönliche Stilberatung zur Unterstreichung des eigenen Typs. … Make Up, passend für jeden Anlass. Vom Business Lunch, über Fotoshootings, bis hin zum perfekten Aussehen für besondere Anlässe, wie rauschende Ballnächte oder die eigene Hochzeit. … ein spezielles Verfahren zum Wimpernlifting, der sogenannten „Dauerwelle" für einen atemberaubenden Augenaufschlag. **Heike Süss** geht dabei auf die Wünsche und den Stil ihrer Kundinnen ein, steht sowohl beratend als auch ausführend zur Seite.

Termine gibt es nach telefonischer Vereinbarung, auch abends sowie am Wochenende, flexibel auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt.

Ankommen, wohlfühlen, sich etwas Gutes tun – all das ist jederzeit möglich im trendigen Studio.

Beauty Heike Süss
Murtalstraße 247
5582 St. Michael
office@beauty-suess.at
Tel. +43 (0)664 / 3914730

LUNGAU.TAXI FRANZ JAKOB TRATTNER

Gemeinsam mit seinem engagierten Team eröffnete **Franz Jakob Trattner** ein neues Taxi-Unternehmen in St. Michael. Er und sein Team sind ein verlässlicher Partner in Sachen Transport.

Besonders spezialisiert hat sich das Unternehmen auf Krankentransporte mit jeglichem Komfort und Gäste-Abholungen vom Flughafen Salzburg.

Aber auch Einkaufsfahrten, Shuttle-Services für Hotels, Rehafahrten, Bahntransfers oder Heimbringerdienste von Hochzeiten, Polterabenden oder Firmenveranstaltungen zählen zu den Leistungen.

Demnächst wird auch der topmoderne Fuhrpark um ein weiteres Fahrzeug erweitert.

Franz Jakob Trattner: „Ich garantiere meinen Kundinnen und Kunden Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Diskretion. Die Zufriedenheit der Kunden steht stets im Vordergrund. Nur so konnte ich bereits einen breiten und treuen Kundenstock aufbauen".

Wir bringen Sie sicher und direkt ans Ziel!

Lungau.Taxi
Franz Jakob Trattner
Gewerbestr. 451, 5582 St. Michael
Tel. +43 (0) 676 / 3118311
info@lungau.taxi
www.lungau.taxi

ANJA HUTTER GRAFIKDESIGN

Nach über 13 Jahren Hotelmanagement im Aparthotel Hutter am Katschberg widmet sich **Anja Hutter** wieder ihrer großen Leidenschaft, der Grafik.
Seit 1. September führt die studierte Mediendesignerin ihr Studio in St. Michael.
Anja Hutter: „Ich habe mich auf den gesamten Printbereich spezialisiert. Ob Logoentwicklung, Corporate Design, Inserate, Flyer, Broschüren, Verpackungen, Speisekarten oder Ähnliches – schöne Farben, harmonische Designs und unendlich viel Kreativität verspreche ich Ihnen. Aber am besten werfen Sie selbst einen Blick in mein Portfolio".

Mag. (FH) Anja Raphaela Hutter
Schulstraße 248, 5582 St. Michael
Tel. +43 (0) 664 / 522 9778
anja@hutter.at
www.anja.hutter.at

ROBBERT VOS

MOBILER PERSONALTRAINER & MASSEUR
Seit kurzem steht ihnen **Robbert Vos** mit seiner 20-jährigen Berufserfahrung in den Bereichen medizinischer Fitnesstrainer, Fitness- und Personaltrainer und Masseur bei ihnen zu Hause mit Rat und Tat zur Seite.
Robbert Vos: „Egal ob dein Ziel das Krafttraining ist – du ein Rehabilitationstraining nach einer Verletzung brauchst – oder du „einfach" nur deine Technik beim Training verbessern möchtest, ich erarbeite ein auf dich abgestimmtes Trainingsprogramm, sodass du dein Ziel schnell und effizient erreichen wirst. Alles was du dafür brauchst ist eine Räumlichkeit, ob in deinem Wohnzimmer, Dachboden, Garten oder in der Garage, fast überall ist ein Training möglich.
Gerne biete ich auch verschiedene Massagen (Klassische Massage, Rücken-/Nacken-/Schulter-, Kinder-, Sport-, Fußreflexzonen-, Hot-Stone- und Stuhlmassage) mit wohltuender Wirkung auf Körper, Geist & Seele und Kinesiotaping bei (Langzeit-)Verletzungen oder Entzündungen von Muskeln, Bändern oder Gelenken als Stabilisierung an.

Robbert Voss
5582 St. Michael
Terminvereinbarung unter
Tel. +43 (0)677 / 62013456
oder elcasa@hotmail.com

HEILMASSEURIN SANDRA MOHERNDL

Seit dem Frühjahr ist **Sandra Moherndl** als **Heilmasseurin** (auch mit ärztlicher Verordnung und Möglichkeit der Teilkostenabrechnung mit den Krankenkassen) in St. Michael tätig.
Sandra Moherndl: "Meine Spezialgebiete sind Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage und natürlich die klassische Massage".

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich. Auf Ihr Kommen freut sich Sandra!

Sandra Moherndl
Schneiderfeldweg 514
5582 St. Michael
Tel. +43 (0)664 / 7921411

WILLKOMMEN IM LEBEN

DIE "NEUEN" ST. MICHAELER/INNEN

INFORMATION **Für Ihr Kind wird bis zum 2. Lebensjahr einmalig ein kostenloser Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes mit. Wir stellen Ihnen gerne während der Amtsstunden einen Nachweis aus.**

WIR GRATULIEREN ZUM KINDERSEGEN UND WÜNSCHEN GLÜCK AUF ALLEN WEGEN.

MALI
Petra Auer & Manuel Santner

MERJEM
Elvira und Muhamed Husic

MONA
Sabrina Sillaber & Florian Di Bora

ALEXANDER
Sandra & Hans Peter Bauer

AMELIE
Marie-Lisa Moser & Daniel Schiefer

ANNA
Katrin & Thomas Schiefer

CAROLINA
Denise & Josef Bogensperger

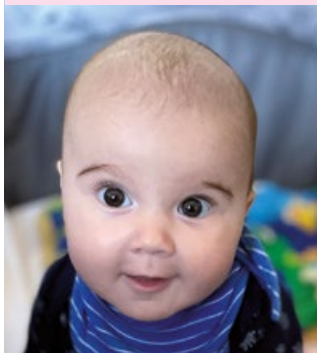
EMILIA
Sabrina Angermeyer & Daniel Grafenauer

FABIAN
Sandra & Martin Pirchner

FELIX
Anja & Jürgen Karner

HANNAH
Katrin Kleinburger & Martin Pritz

IIEYNA
Resula & Izudin Nocic



JAKOB
Melanie Schlick & Mario Gruber

JAKOB
Nicole Müller &
Gerhard Mohr

JONAS
Maria & Markus
Eder

JOSEF
Vanessa Pfeifenberger-Moherndl
& Michael Pfeifenberger

JULIA
Julia & Johannes
Kössler

KAROL
Lucia Matova Krokova &
Karol Mata

LARA
Kerstin Hartsleben &
Stephan Fuchs

LIVIA
Dominique & Hermann
Neubauer

LUCA
Beatrix & Alexander
Mayr

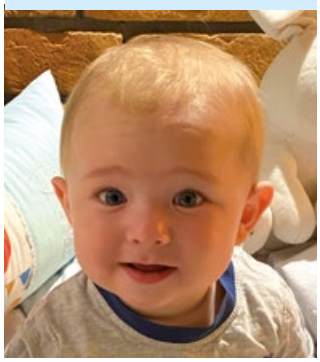
LUCA
Sabrina Pfeifenberger &
Frank Wind

MARIE
Melanie Prehm-Lechner &
Markus Bliem

MICHAEL
Christina Gell &
Michael Weilharter

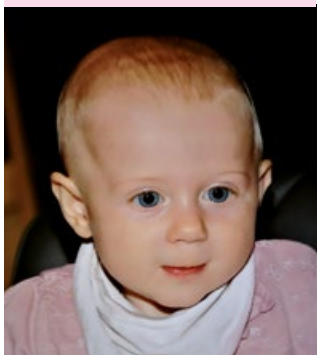
PETER
Olga Mercedes Garcia Redondo
& Peter Sampl

RAFAEL
Stefanie & Philipp
Wallner



VALENTIN
Lena Gfrerer &
Markus Ferner

VALENTINA
Birgit Pagitsch &
Johann Kremser



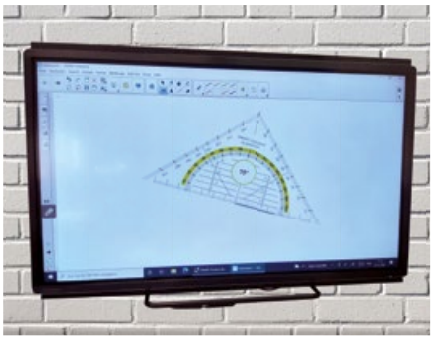
VALENTINA
Kerstin Lax &
Bernhard Pfeifenberger

MUSIKMITTEL SCHULE ST. MICHAEL

Andrea Schlick
Direktorin MMS

Unsere Schulgemeinschaft besteht aktuell aus 171 Schüler*innen und 27 Lehrer*innen. Als einzige Schule des Bezirkes Tamsweg bietet die Musikmittelschule eine besondere Förderung der musischen Talente und Begabungen, dies nun mehr schon seit 41 Jahren. Viele unserer Absolvent*innen unterstützen die heimischen Blaskapellen, Chöre und andere Vereine.
Unabhängig von der speziellen musischen Ausbildung bietet unsere Schule ein breites, abwechslungsreiches und spannendes Angebot für alle Schüler*innen.
Hier finden sich Angebote wie: Handwerk und Technik, Naturwissenschaften, Kreativwerkstatt, Bogenschießen, Schulfußball, Volleyball und Judo. Weiter bieten wir mit Berufsorientierung und Geometrisch Zeichnen zukunftsorientierte Fächer, die den Einstieg ins Berufsleben enorm bereichern können.
Durch stetige Fortbildung, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert, kann an unserer Schule auch Kort.X (eine besondere, bewegte Form des Gehirntrainings) besucht werden.
Wir haben auch einen ausgebildeten Schulhund, der die Schüler*innen während des Unterrichtes begleiten darf.
Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen werden, ihren Talenten entsprechend, gefördert und gefordert. Die Jugendlichen werden sowohl auf eine angestrebte Lehre als auch auf eine weiterführende Schule sehr gut vorbereitet.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Schulatmosphäre. Der Ton macht die Musik. Wir gehen herzlich und verständnisvoll auf Kinder und Eltern zu. Eine wert- und gewaltfreie Kommunikation ist uns ein großes Anliegen, viele Gesprächsangebote unterstreichen diesen Aspekt.
Diese Atmosphäre spiegelt sich auch im Schulgebäude wieder. Dank der Investitionen der letzten Jahre können wir uns stolz als Kulturstätte des Oberlungaues bezeichnen. Mit einem technisch modern ausgestatteten Kultursaal und einer Open Air Arena für 250 Besucher sind wir auch für außerschulische Kulturanbieter zum Geheimtipp geworden.
Stolz sind wir auch auf den Vollausbau des digitalen Netzes und auf zwei komplett neu ausgestattete Computerräume. Begeistert schauen wir in die Zukunft, die Ausstattung der Schule mit digitalen Schultafeln wird im nächsten Schuljahr Wirklichkeit werden.



Herkömmliche Kreidetafeln werden im nächsten Schuljar 2022/23 durch moderne, digitale Schultafeln (Clevertouch Displays) ersetzt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Schulerhalter, der Marktgemeinde St. Michael. Herr Bürgermeister Ing. Manfred Sampl und die gesamte Gemeindevertretung haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Schule. Danke dafür.
Eine gute Schule strebt stets nach Verbesserung. So sind wir bemüht unsere Schule immer wieder weiter zu entwickeln. Förderung der sozialen Fähigkeiten und aller Schüler*innen, Entwicklung eines interessanten zeitgemäßen Unterrichts, Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes mit dem Ziel, dass sich die ganze Schulgemeinschaft wohlfühlt und einfach gerne in die Schule geht – darauf liegt unser Augenmerk.
Gute Beziehungen und angstfreie Lernatmosphäre sind die besten Voraussetzungen für einen guten Lernerfolg und einen erfolgreichen Weg in die Zukunft. Diesen wollen wir auch weiterhin beschreiten.

Direktorin
Andrea Schlick

Musikmittelschule St. Michael
Schulstraße 238
5582 St. Michael im Lungau
Tel.: 06477/8214
direktion@msmi.at
www.msmi.at

BIBLIOTHEK ST. MICHAEL

Wieder ist ein Jahr fast vorbei und wir dürfen dankbar zurückblicken auf alles, was wir geschafft haben:

Veranstaltungen 2021
Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Jahr war das Thema Nachhaltigkeit und Klima. Begleitet wurden die Veranstaltungen vom „Klimakoffer."

Enkeltauglich leben ist ein Projekt, bei dem die Teilnehmer*innen angeregt werden, sich zu den Themen Ökologische Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Solidarität, Demokratie und Menschenwürde Gedanken zu machen und Ideen zur Veränderung zu entwickeln.

Im Oktober fand in **Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk** eine Energiewanderung mit Vortrag zum **Thema „Alternative Energien im Fokus"** in St. Michael statt. Rund 20 Teilnehmer*innen erhielten einen umfassenden Einblick in die Welt der erneuerbaren Energien.
In der Bibliothek St. Michael finden sich sehr viele Bücher für alle Altersgruppen zum Thema Nachhaltigkeit und Klima – einfach vorbeischauen und ausleihen!

Kinder
Kinder jeder Altersgruppe sind eine sehr wichtige Zielgruppe der Bibliothek. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, so viele Kinder wie möglich mit unserem Angebot zu erreichen.
Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Michael kommen regelmäßig mit ihren Lehrer*innen in die Bibliothek und freuen sich über das große Angebot an Kinderbüchern.
Die **Zusammenarbeit mit den Kindergärten in St. Michael** besteht nun schon seit vielen Jahren erfolgreich. Beispielsweise mit dem Projekt „Buchstart" oder der jährlichen Verleihung der Bibliotheksführerscheine.
Nicht nur wir Erwachsenen müssen uns mit den Themen Gesundheit, Krankheit, Ängsten und Konflikte beschäftigen. Ganz besonders betreffen diese Themen auch die Kleinsten. Daher gibt es in der Bibliothek viele „starke und stärkende" Bücher für Kinder und Erwachsene.

Die **Eltern-Kind-Gruppe** besucht ebenfalls regelmäßig die Bibliothek, sodass auch Kinder vor der Kindergartenzeit bereits die Freude an Büchern erleben.
Ein **neues Projekt ist „Buchstart für Babies",** bei dem die Eltern jedes Neugeborenen in unserer Gemeinde einen Gutschein für einen Bibliotheksbesuch und ein Buchgeschenk erhalten.

Der **„Lesesommer"** begleitete uns auch diesen Sommer wieder, wie in den letzten Jahren unterstützt von der Konditorei Mandl. Danke dafür! **Lukas Gruber** darf sich über den Gewinn eines Memo-Spiels freuen – **herzliche Gratulation!**

Infos und Neuigkeiten
Der technische Fortschritt macht auch vor unserer Bücherei nicht halt und so können wir Ihnen seit kurzem einen Web-OPAC, d.h. einen öffentlich zugänglichen Online-Katalog anbieten.
Damit können Sie bequem von zu Hause aus recherchieren, ob ein gewünschtes Buch in der Bücherei erhältlich und gerade verfügbar ist. Sie finden den Online-Katalog unter **https://bibkat.de/biblio-stmichael/**.

Wir suchen MitarbeiterInnen!
Wenn Sie selbst Freude und Interesse am Lesen haben, gerne die neuesten Bücher lesen und kontaktfreudig sind, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit. Auch Jugendliche ab ca. 15 Jahren sind herzlich willkommen! Mehr Infos erhalten Sie während unserer Öffnungszeiten bei allen Teammitgliedern.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen ALLES GUTE und freut sich auf ein Wiedersehen in der Bibliothek.

Alle Infos zu unserer Bibliothek, Öffnungszeiten etc. finden Sie auf unserer Homepage:

www.stmichael-lungau.bvoe.at

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

SO HOLT MAN SICH DIE FÖRDERUNG!

LAND SALZBURG

Reparaturbonus Salzburg

Zweites Leben für Elektrogeräte

- 2.328 Geräte wurden seit Dez. 2019 repariert
- 170.000 Euro Bonus ausbezahlt
- Durchschnittlich 73 Euro pro Reparatur
- Top 3:
  851 Mobiltelefone, 326 Kaffemaschinen,
  193 Waschmaschinen und Wäschetrockner
- 198 teilnehmende Reparaturbetriebe

Infos zum Reparaturbonus:
www.salzburg.gv.at/reparaturbonus

Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von (nur geringfügig) beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten.
Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt auch finanziell.
Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen, der eine Reparatur bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb durchführen lässt.
Machen Sie mit und leisten Sie Ihren aktiven, persönlichen Beitrag zur Abfallvermeidung!

Was wird gefördert:
Reparaturen von z.B. Haushaltselektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern usw. Nicht gefördert werden Serviceleistungen wie Reinigungen, Softwareupdates, Wartungen und dergleichen.

So geht's:
- Man braucht die Rechnung des Reparaturbetriebes (Mindestbetrag € 40,00) und
- den Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse
- Förderansuchen online ausfüllen, Rechnung und Zahlungsnachweis hochladen – fertig.

Das Förderansuchen und alle Infos findet man unter folgendem Link

www.salzburg.gv.at/reparaturbonus

Um möglichst rasch zum Fördergeld zu kommen, bietet sich die vollelektronische Abwicklung via eGovernment an.

Machen wir gemeinsam mit und leisten wir so einen aktiven, persönlichen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Hinweis:
Die Rechnung muss innerhalb von 3 Monaten nach Bezahlung eingereicht werden!
In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme gefördert. So kann man bis zu € 100,00 pro Haushalt und Jahr lukrieren (siehe "Förderrichtlinie").

RICHTIG ALTGLAS SAMMELN

GLAS IST NICHT GLEICH GLAS.

© Austria Glas Recycling

GEFÄRBTE WEINFLASCHE ZUM BUNTGLAS GEBEN. DECKEL BITTE ENTFERNEN.

Für einen funktionierenden Recyclingprozess ist es wichtig, dass schon im Vorfeld Altstoffe gut und richtig getrennt gesammelt werden.
In jeder gebrauchten Glasverpackung steckt eine neue. Glas kann ohne Qualitätsverlust beliebig oft eingeschmolzen und neu geformt werden. Bitte werfen Sie daher leere Einweg-Glasflaschen – getrennt nach Weiß- und Buntglas – in einen Altglassammelbehälter.

Was gehört in den Altglassammelbehälter?
Alle Glasverpackungen - getrennt nach Weißglas und Buntglas:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons, Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

Was gehört nicht in den Altglassammelbehälter?
Alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind:

- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
- hitzebeständige Einmachgläser
- Glühbirnen, Spiegel
- Laborgläser, Impffläschchen (Borosilikatglas)
- sowie Opalglas (‚Milchglas‘)

Was gehört zum Fachhandel oder zur Problemstoffsammelstelle?

- Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren etc.

Weißglas und Buntglas genau trennen!
In den Weißglasbehälter gehören ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen. Gefärbte gehören zur Buntglassammlung. Denn: Weißglas entfärbt Buntglas und gefärbtes Glas färbt farbloses ein. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Keine anderen Materialien zum Altglas geben!
Kunststoff, Keramik, Papier, Metall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören in die dafür vorgesehene Sammlung. Etiketten können auf den Glasgebinden bleiben.

Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen!
Je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist das Aussortieren von Fremdstoffen. Fremdstoffe zerstören die neue Glasverpackung.

Lärmbelästigung vermeiden!
Achten Sie beim Glasentsorgen bitte auf Ruhezeiten.

Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) bitte zum Handel bringen!
Pfandglasflaschen können bis zu 60 Mal wieder befüllt werden. Und Sie erhalten Ihren Pfandeinsatz zurück! Beschädigte Mehrweg-Glasflaschen werden aussortiert, in die Altglassammlung eingebracht und somit zu Rohstoff für neue Glasverpackungen.

Glasrecycling
Getrenntes bleibt getrennt. Weißglas und Buntglas werden getrennt entsorgt, transportiert und verwertet. Die Glassammel-LKW sind mit zwei Kammern ausgestattet – einer für Weißglas, einer für Buntglas. Somit ist gewährleistet, dass das Altglas sauber getrennt zum Recycling in die Glasfabriken gelangt.

Die Trennwand im LKW-Anhänger gewährleistet, dass Weiß- und Buntglas getrennt bleiben.

Weitere Informationen zum Thema „Glasrecycling“ sind auf der Website https://www.agr.at/glasrecycling übersichtlich und kurzweilig angeführt.

EIN FESTGOTTESDIENST
FÜR UNSERE JUBELPAARE

Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger gestaltete am 23. Oktober 2021 in der Pfarrkirche St. Michael einen stimmungsvollen Gottesdienst, der ganz im Zeichen der Liebe und Dankbarkeit stand. Alle Paare unserer Gemeinde, welche im Jahr 2021 ein Ehejubiläum mit über 25 gemeinsamen Jahren begehen, waren dazu eingeladen.
Besonders hervor zu heben sind wohl Rosina und Hermann Rainer. Sie feierten im vergangenen Herbst mit 70 Ehejahren die „Gnaden Hochzeit".
Herzliche Gratulation allen Jubelpaaren!
Der Kirchenchor gestaltete den Nachmittag feierlich und unterstrich so die Bedeutung des gelungenen Festes. Gemeinsam mit Pfarrgemeinderatsobmann Hans Kremser gratulierte auch unser Bürgermeister Manfred Sampl den Jubelpaaren. Beide wünschten den Anwesenden noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familien.
Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre ist seit vielen Jahren vertrauensvoll und gut. Schön, dass sich dieses wertschätzende Miteinander auch in gemeinsamen Veranstaltungen ausdrückt. Danke dafür!

Jubelpaare in St. Michael 2021
10 Paare mit 25 Ehejahren (Silberne Hochzeit)
20 Paare mit 40 Ehejahren (Robin Hochzeit)
4 Paare mit 50 Ehejahre (Goldene Hochzeit)
4 Paare mit 60 Ehejahren (Diamantene Hochzeit)
2 Paare mit 65 Ehejahren (Eiserne Hochzeit)
1 Paar mit 70 Ehejahren (Gnaden Hochzeit)

AKTUELLE INFORMATIONEN ZU SILVESTER-FEUERWERKEN

BITTE UM RÜCKSICHTNAHME!

Gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 i.d.g.F. erinnert die Marktgemeinde St. Michael im Lungau, dass jede Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist.

Eine Ausnahme von diesem Verbot besteht für die Zeit von
31. 12. 2021, 23.00 Uhr bis 01. 01. 2022, 01.00 Uhr.

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Umkreis von 50 Metern des Pensionistenwohnheimes St. Michael im Lungau ist untersagt. Weiters dürfen im verbauten Gebiet, in geschlossenen Räumen sowie in der Nähe von leichtentzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen gem. § 38 Pyrotechnikgesetz 2010 pyrotechnische Gegenstände und Sätze nicht verwendet werden.
Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird wiederum ersucht, Knallkörper, Feuerwerke etc. nicht auf Fremdgrund abzuschießen. Sollte es dennoch passieren, wäre es selbstverständlich und wünschenswert, dass die Reste durch den Verursacher entfernt werden. Auch sollte man die Knallerei auf den Jahresübergang beschränken. Bitte vorher und nachher kein Feuerwerk abfeuern!
Für viele Menschen bedeuten Feuerwerke zu Silvester Spaß, für kranke und ältere Personen, für Kleinkinder, Umwelt, Haus- und Wildtiere ist die Silvesterknallerei jedoch eine große Belastung. Außerdem verursachen die Rückstände Mikroplastik und unnötigen Müll für die Umwelt.

Höflich wird daher um größtmögliche Einschränkung und Rücksichtnahme ersucht!

BESUCH DER BÄUERINNEN

IN DER VOLKSSCHULE

Am 21. Oktober besuchten unsere Ortsbäuerin Hanni Bliem, vlg. Eslörg und Doris Bliem, vlg. Kasparbauer, die ersten Klassen der Volksschule St. Michael. Mit großem Interesse versammelten sich die Kinder vor einem mit heimischen Produkten reich gedeckten Tisch. Es wurden die Themen **"Rund um den Apfel"** und **„Gesunde Schuljause"** besprochen. Nach kurzen Erklärungen über das heimische Obst gab es ein großzügig und liebevoll hergerichtetes Buffet mit selbst gemachten Köstlichkeiten wie z.B. Apfelmus, Apfelmuffins oder frisch gepresstem Apfelsaft. Vielen Dank an Ortsbäuerin Hanni Bliem und an Doris Bliem für die liebevolle Vorbereitung, den Vortrag und das Engagement!
An dieser Stelle möchte die Marktgemeinde St. Michael all unseren Bäuerinnen und Bauern für ihr Wirken ein großes Kompliment aussprechen. Durch Fleiß und Leidenschaft zur Region liefern sie stets beste Qualität und tragen mit ihrer Arbeit wesentlich zur wunderbaren Lebensqualität im Lungau bei. **Danke dafür!**

Verständnis wecken statt verstecken!
Leben mit psychischer Erkrankung im Lungau

© Eva Rauter

VERSTÄNDNIS WECKEN STATT VERSTECKEN!

Das ist der Titel einer neuen Initiative für psychisch erkrankte Menschen und ihre Familien im Lungau.
Unsicherheit und Scham führen leider oft dazu, dass viel zu spät Hilfe gesucht wird. Daher wird in drei Gesprächsabenden im Tamsweg (am 1. Dezember sowie im Februar und Mai) über die Situation der betroffenen Menschen, über die Hilfsmöglichkeiten und über den Umgang mit Suizidalität gesprochen.
Auch neue Austauschmöglichkeiten für betroffene Menschen und deren Angehörige sowie Interessierte starten Anfang 2022 im Lungau.
Zu der wichtigen Initiative haben sich viele regionale Netzwerkpartner und selbstbetroffene Menschen zusammengeschlossen, um Akzeptanz und Verständnis für diese häufigen Erkrankungen zu fördern. Das Projekt wird von LEADER-Lungau unterstützt.

Herzliche Einladung zur Teilnahme und nähere Informationen:

Für Familien und Interessierte:

Verein AHA – Angehörige helfen Angehörigen
Ulrike Rausch
Tel.: +43 (0) 662 / 882252-16
aha-salzburg@hpe.at
www.aha-salzburg.at

Für selbstbetroffene Menschen:

Peer-Center Salzburg
Sr. Michaela Lerchner
Tel.: +43 (0) 0676 / 87466722
buero@peercentersalzburg.at
www.peercenter.at

UNSERE LAWINENWARN-KOMMISSION

STEHT FÜR KOMPETENZ & SICHERHEIT

Zum Schutze der Bevölkerung
Die Lawinenwarnkommission (LWK) St. Michael wurde im Jänner 2000 unter dem Vorsitz des damaligen Bürgermeisters DI Wolfgang Fanninger und Bergrettungsmann Manfred Pfeifenberger aufgrund gesetzlicher Vorgaben neu gegründet und konstituiert.
Die LWK St. Michael setzt sich aus beeideten Mitgliedern zusammen, welche aus den verschiedensten Lebensbereichen kommen (z.B. Bergrettung, Feuerwehr, Polizei, Bundesforste, Bergbahnen).

Die Verantwortung ist groß
Die Hauptaufgabengebiete der LWK St. Michael betreffen die Erörterung der aktuellen Wetter- und Schneesituation, Beratung und die darauf basierende Beurteilung der Lawinengefahr. Der Beobachtungsraum, welcher sich über das gesamte Gemeindegebiet von St. Michael erstreckt, ist in der Geschäftsordnung festgelegt. Betroffene Gebiete sind unter anderem Teilabschnitte der Tauernautobahn, Straßen sowie die Befahrung und Besichtigung unserer Pisten und Loipen. Die Befliegung mit dem Hubschrauber, um eventuelle Gefahrenpotenziale zu erkunden und zu erkennen, gehört ebenfalls dazu.
Die LWK erstellt täglich zur Vorbeugung und Information von Lawinengefahren ihre Berichte und Schneeprofile, welche auf der internen Kommissionsseite der Lawinenwarnzentrale Salzburg (LWZ) dokumentiert und protokolliert werden. Dadurch ergibt sich ein Gesamtbild aller Salzburger Regionen. Das wird dann im täglich aktualisierten Lawinenlagebericht der Öffentlichkeit und den verschiedensten Einrichtungen zur Verfügung gestellt und kann unter **www.lawine.salzburg.at** aufgerufen werden.

Haben Sie gewusst
Im Lungau beraten mehr als 120 Mitglieder aus 11 Lawinenwarnkommissionen unentgeltlich als Sachverständige. Sie stellen ihr Wissen der Bezirkshauptmannschaft als jeweilige Behörde für Bundes- und Landesstraßen sowie den Bürgermeistern als örtliche Sicherheitsbehörde zur Verfügung. Die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitglieder ist ein wichtiger Bestandteil der Lawinenwarnkommissionen, um sie so stets zum Schutze der Bevölkerung und der Gäste auf dem letzten Stand zu wissen.

WICHTIG:
Um eine gefährliche Lawinensituation zu vermeiden: IMMER vor Beginn einer Skitour und natürlich auch wenn man sich zu Fuß ins freie Gelände begibt, die aktuelle und regionale Wetter-, Gelände-, Schnee- und Lawinensituation vor Augen halten.

BEDENKE:
Schon eine kleine Lawine hat genügend Potenzial, um das Leben eines Menschen für immer auszulöschen!

Die Lawinenwarnkommission St. Michael bedankt sich bei der Marktgemeinde St. Michael für die großzügige Unterstützung bei der Bekleidungsausstattung und die gute Zusammenarbeit.
Sie wünscht allen GemeindebürgerInnen und Gästen einen unfallfreien und erfolgreichen Winter 2021/2022.

Alle wichtigen Informationen unter www.lawine.salzuburg.at

Im Bild - Hinten v.l.n.r.: Arno Wegmayr (Gemeindebediensteter a.D.), Obmann Manfred Pfeifenberger (Bergrettung), Bürgermeister Manfred Sampl, Franz Mandl (Bergbahnen), Josef Huber (Bundesforste)
Vorne v.l.n.r.: Peter Schreilechner (Feuerwehr), Johann Dorfer (Polizist a.D.), Siegfried Aigner (Alpinpolizei), Karl Friedrich (Feuerwehr), Andreas Gschwandtl (Bergbahnen).

DIE RICHTIGE AUSRÜSTUNG:

Die richtige Ausrüstung: **In den ersten 15 Minuten ist die Überlebens-Chance eines Verschütteten in einer Lawine am höchsten.** Für eine rechtzeitige und erfolgreiche Bergung benötigen ALLE Beteiligten eine geeignete Ausrüstung. Folgende Gegenstände gehören nach Ansicht der LWK in jeden Rucksack:

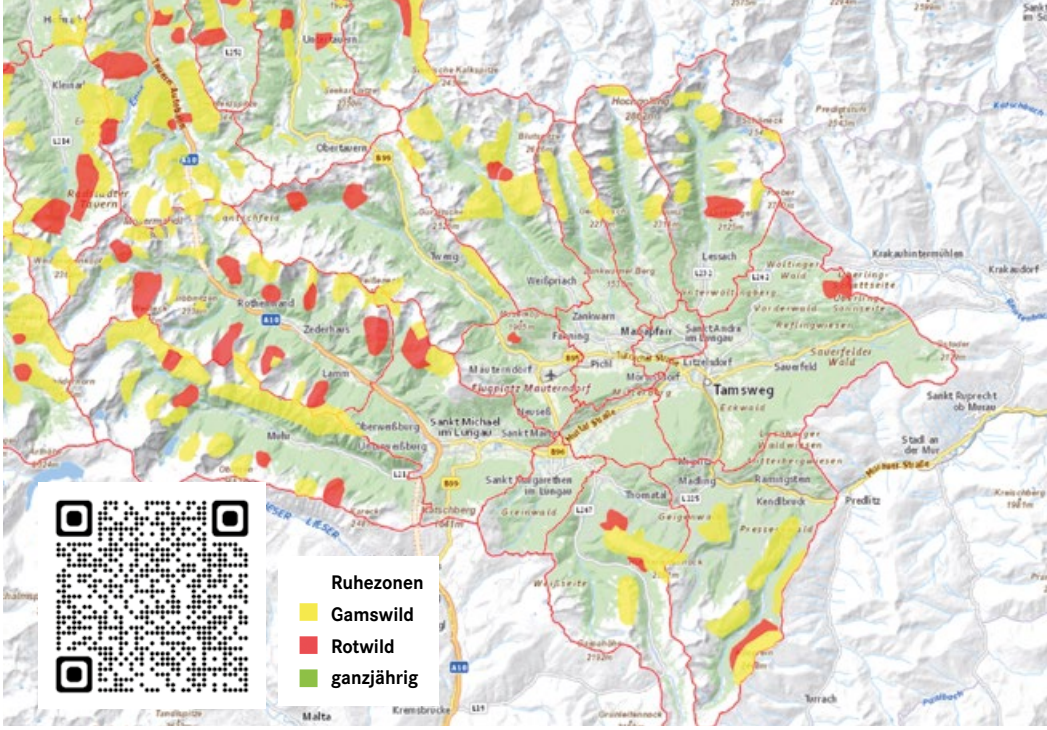
Piepser / LVS-Gerät (Lawinenverschüttetensuchgerät):
Achtung - vor jeder Skitour (d.h. auch beim Hinaufgehen) und vor jeder Abfahrt **MÜSSEN ALLE LVS-Geräte auf "SENDE-MODUS"** gestellt werden! Batteriecheck bei Wintersaisonbeginn nicht vergessen. Der Piepser muss unter der Jacke, direkt am Körper angebracht werden. Er darf auf keinen Fall im Rucksack transportiert werden, da dieser in einer Lawine verloren geht. Nach einem Lawinenabgang heißt es schnell reagieren. Die Helfer stellen ihr LVS-Gerät auf den Such-Modus, um eventuelle Verschüttete möglichst schnell zu finden.

Lawinensonde:
Die Sonde ist ein dünnes, zusammensteckbares Alurohr. Mit ihr wird die genaue Position eines Lawinenopfers im Schnee ertastet.

Schaufel:
Hat man mit dem Piepser und der Sonde den Verschütteten lokalisiert, geht es um die schnelle Bergung des Verschütteten, die ohne Lawinenschaufel nahezu unmöglich ist.

Salzburger Jägerschaft

FAIRPLAY FÜR UNSERE NATUR



Wildruhezonenkarte Lungau

Bei Salzburgs Jägerinnen und Jägern ist jetzt ein Maß an Fingerspitzengefühl gefragt, um Naturnutzer für das Miteinander in der Natur zu gewinnen.

Viele Salzburgerinnen und Salzburger genießen die Winterzeit in die Natur. Der Drang nach draußen ist ungebrochen. Die Zeit in der Natur zu verbringen ist für das physische und psychische Wohlbefinden enorm wichtig. „Einschneidende Maßnahmen, wie ein Lockdown, hat selbstverständlich einen Einfluss auf die Benutzung der Natur.
Ich habe dafür, gerade in dieser Phase der Pandemie, großes Verständnis. Die Natur ist für uns ein Erholungsraum. Dort geht es uns gut.“, so Landesjägermeister Max Mayr Melnhof.

Wildtiere zurückgedrängt
Durch Verbauung und die wirtschaftliche Nutzung von Flächen haben wir die Wildtiere zurückgedrängt und können ihnen heute, vor allem im Winter, nicht mehr jene Winterlebensräume bieten, die sie brauchen würden.
Um Tierleid zu vermeiden ist es gesetzlich vorgeschrieben und nötig Wildfütterungen zu betreuen und zu bewirtschaften.

Der Drang nach draußen ist ungebrochen
Die Überfüllung der Natur in diesen Zeiten ist stark gegeben und manchmal konfliktreich. Salzburgs Jägerinnen und Jäger treffen vermehrt auf Naturbenützer die Grenzen im Naturbereich überschreiten. Das mag daran liegen, dass vielen Wintersportlern nicht bewusst ist, dass unser Wild durch den großen Andrang massiv leidet.

Winterzeit ist Ruhezeit
Für Gams-, Rot-, Rehwild und Co beginnt jetzt die sogenannte Notzeit. Notzeit deshalb, weil die heimischen Wildtiere nicht mehr ausreichend Nahrung vorfinden. Die letzten Gräser verstecken sich unter der ersten Schneedecke. Dort wo noch Futter für Wildtiere zugänglich ist, benötigen Rotwild, Rehwild, aber vor allem das Gamswild in den Hochgebirgslagen, Ruhe bei der Futteraufnahme. So wie wir Menschen, möchten auch die Tiere bei der Nahrungsaufnahme nicht gestört werden.

Für das „Wir“ statt einem „Ich“
Wie man grobe Störungen und damit den Stress und das Fluchtverhalten der Wildtiere vermeiden kann, zeigen die folgenden Empfehlungen.
Die Wildtiere sollen in ihren Einstandsgebieten, bei Fütterungen oder während der Nacht keinesfalls beunruhigt oder gestört werden. Ein Blick in die Ruhezonenkarte auf www.respektieredeinegrenzen.at lohnt sich allemal. Dort finden Tourengeher oder Schneeschuhwanderer die ausgewiesenen Ruhezonen. Wenn man weiß, wo sich die Wildtiere aufhalten, kann viel an unnötiger Störung vermieden werden. Diese Maßnahmen helfen den Wildtieren die schwierigste Zeit im Jahr gut zu meistern. Nutzen der Routenempfehlungen, Schon- und Schutzgebiete respektieren und umgehen, die Touren in der Dämmerung und Mondscheintouren vermeiden, Hunde immer anleinen, im Wald auf Forststraßen und ausgewiesenen Routen bleiben und wo immer es Lenkungsmaßnahmen gibt, diese beherzigen.

Wir sind nur Gäste im Wald
„Wird das Wild in ihren üblichen Winterlebensräumen stark beunruhig weichen sie in die Schutz- und Wirtschaftswälder aus. Wir wissen, was es bedeutet, wenn Wild aus Hunger zu verbeißen und zu schälen beginnt. Ein ungewollter Kreislauf startet. Nicht das Reh- oder Rotwild hat Schuld daran, dass es keine Ruhe im Winter findet. Alle Naturnutzer müssen ihre Antennen ausfahren, die Sinne schärfen und sich bewusst machen, wo sie sich aufhalten: im Lebensraum der Wildtiere! Wir sind im Wald nur Gäste, bitte verhalten wir uns so“, appelliert Landesjägermeister Max Mayer Melnhof aktiv an alle Naturnutzer.

Salzburger Jägerschaft
Pass-Lueg-Straße 8
5451 Tenneck
Tel. +43 (0) 6468 / 39922-0
birgit.eberlein@sbg-jaegerschaft.at
www.sbg-jaegerschaft.at

DAMIT DER

WINTERDIENST FUNKTIONIERT

Wer hat welche Aufgaben? Der Winterdienst im öffentlichen Raum ist genau geregelt.
Einen großen Teil der Arbeit übernimmt die Gemeinde.
Der Gesetzgeber hat aber auch der Bevölkerung wichtige Aufgaben zugeteilt.

Der Gesetzgeber hat Anrainern von öffentlichen Verkehrsflächen gemäß § 93 StVO 1960 folgende Aufgaben zugewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in diesem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Zum Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Es wird darauf verwiesen, dass bei öffentlichen Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür haften.

Räumung von Privatstraßen
Im Zuge des Winterdienstes kommt es aus arbeitstechnischen Gründen vor, dass die Gemeinde Flächen räumt, wozu die Anrainer bzw. Grundeigentümer gesetzlich verpflichtet wären. Die Marktgemeinde St. Michael weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Schnee in Privatgärten
Die Eigentümer von privaten Liegenschaften haben „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden. Das besagt der § 10 des Sbg. Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben und dgl. auf ihrem Besitz, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden.
Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

Behinderung durch parkende Autos
Immer wieder werden Räumfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge bei ihrer Arbeit behindert. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Zu betreuende Straßen und Nebenanlagen im Winterdienst:

* **Straßen: 38,50 km**
* **Radwege: 12,60 km**
* **Gehsteige: 6,80 km**
* **Plätze: 18.500 m²**

HISTORISCHES
AUS ST. MICHAEL

DAS SCHNEE-CHAOS IM WINTER 1950/51

Heute träumen wir von verschneiten Winterlandschaften, von dichten Schneeflocken, die durch die kalte Nacht wirbeln und vom Zucker einer Märchenlandschaft ganz in Weiß. Schnee ist kostbar geworden, so kostbar, dass wir ihn mittlerweile tonnenweise künstlich erzeugen.

In den 1950er und 1960er Jahren ist so viel Schnee gefallen, dass alles unter einer hohen weißen Decke versunken ist. Von diesem Schneechaos im Jänner 1951 reden ältere Menschen, die das erlebt haben, daher heute noch.

Bei manchen Häusern reichte der Schnee bis zur Dachtraufe und sie mussten ausgeschaufelt werden, hungriges Wild, sich bauchtief im Schnee vorwärtskämpfend, überwand seine Scheu und näherte sich hungrig um Futter bettelnd den Bauernhöfen. Viele hatten Erbarmen und gaben Heu heraus.

Die Pässe waren geschlossen, der Lungau wieder einmal abgeschnitten, auf Tage war an kein Hinauskommen und Hereinfahren zu denken. Selbst in die Polizeichronik haben die Ereignisse Eingang gefunden:

Schneechaos 19.–22. 1. 1951: Es schneite ohne Unterbrechung und in dichten Flocken. Eineinhalb Meter hoch lag der Schnee im Tal, mehrere Meter waren es auf den Bergen. Lawinen überall, das Wild in größter Not.

Bauern pflegten in den Ställen Hirsche und Rehe. Kein Mensch konnte sich an solche Schneemengen erinnern. Nicht nur Almhütten, auch Bauernhöfe wurden von Lawinen weggerissen. Gendarmeriekommando St. Michael.

Am 19. und 20. Jänner schneite es derart, dass die Straßen unbefahrbar waren. Es gab große Lawinenkatastrophen. Vor Fell sperrte eine Lawine die Straße. In Zederhaus, Muhr, Tweng kam es zu Lawinenabgängen. Nach Aussage alter Leute soll es auch 1917 viel Schnee gegeben haben, »aber an eine solche Katastrophe kann sich niemand erinnern.« Schulchronik Oberweißburg

Sticklerbauer Josef Lassacher, der diesen Lawinenwinter mit all seinen Schrecken im Gedächtnis behalten hat, weil damals auch viele Almhütten zerstört wurden, hat erzählt:

»Vom Murtal, wo wir unsere Alm haben, ist bekannt, dass immer wieder mit Lawinenabgängen gerechnet werden muss. 1848, 1884, 1935 und 1951 kam es zu Lawinenunglücken, wo jeweils das Almgebäude beschädigt wurde. Aber die Besitzer ließen sich nicht entmutigen und bauten immer wieder auf. Der schrecklichste Lawinenwinter war aber sicher der von 1951. Kein Mensch konnte sich an solche Mengen Schnee erinnern, die damals niedergingen.

Damals wurden nicht nur Almhütten, sondern auch Bauernhöfe von Lawinen weggerissen. Gfrererbauer, Lippbauer, Jagglbauernalmhütte, Murhütte, Rotschopfhütte, Sticklerhütte und Hiasbauer, Jungviehstall und Rührhütte waren in Mitleidenschaft gezogen oder zerstört. Tausende Festmeter Holz wurden zu Tal gerissen, die Wege waren danach in einem erbärmlichen Zustand.

Man war Wochen und Monate mit dem Wegputzen, Absteinen und Wiederaufbauen beschäftigt.«

Foto oben: Josef und Resi Kastner mit ihrem Hund Bari im Schneewinter 1951. Zum Glück gab es damals schon Schneeräumgeräte für die Katschbergstraße. Sie waren aber nicht regelmäßig im Einsatz.

1. Foto: Strenge Winter hatten auch ihre schönen Seiten, Eisbahnen am Blasiteich in Fell.
2. Foto: Auch die Forstverwaltung half mit, um Wild, das sich in den Schneemassen kaum noch fortbewegen konnte, zu retten.
3. Foto: War es Ricki oder Mädi? In der "Kastnerschenke" fand fast immer ein Reh sein Winterquartier.

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

DANKE FÜR DIE GEMEINSAME ZEIT!

Karl Schaffer	im 80. Lebensjahr
Josef Bliem, vlg. Zaller	im 92. Lebensjahr
Hermine Kandler	im 80. Lebensjahr
Gerhard Lipp	im 52. Lebensjahr
Michael Sampl	im 82. Lebensjahr
Andreas Gruber, vlg. Neuhauser	im 82. Lebensjahr
Andreas Gruber, vlg. Schlickwirt	im 85. Lebensjahr
Ilse Pfeifenberger	im 79. Lebensjahr
Johanna Kendlbacher	im 69. Lebensjahr
Josef Schlick, vlg. Longitsch	im 89. Lebensjahr
Johann Roßmann, vlg. Schütz	im 62. Lebensjahr
Frieda Aigner	im 90. Lebensjahr
Michael Mayr, vlg. Hiasler	im 83. Lebensjahr
Anna Gruber, vlg. Schlickwirt	im 87. Lebensjahr
Adolf Prodinger	im 84. Lebensjahr
Reinhard Hartsleben	im 56. Lebensjahr
Rosa Löcker, vlg. Unterlanschützer	im 77. Lebensjahr
Ellen Brusius	im 76. Lebensjahr
Siegfried Gfrerer	im 68. Lebensjahr
Tobin Carlin	im 80. Lebensjahr
Martin Zeppezauer	im 84. Lebensjahr
Kreszenz Löcker	im 89. Lebensjahr
Katharina Zita Schiefer	im 89. Lebensjahr
Gottfried Gruber	im 85. Lebensjahr
Alois Schiefer, vlg. Bacher/Berg	im 80. Lebensjahr
Mathilde Millonigg	im 93. Lebensjahr
Anna Schiefer, vlg. Schober	im 92. Lebensjahr
Franz Weilharter	im 86. Lebensjahr
Dr. med. Rudolf Premm	im 67. Lebensjahr
Karl Bliem	im 87. Lebensjahr
Harald Bayr	im 68. Lebensjahr
Marianne Winkler	im 80. Lebensjahr
Gunda Moser	im 56. Lebensjahr
Elfriede Lassacher, vlg. König	im 88. Lebensjahr
Bartholomäus Gensbichler	im 61. Lebensjahr
Dora Bliem, vlg. Zaller	im 82. Lebensjahr
Marianne Wiernsberger	im 82. Lebensjahr
Michael Vent	im 47. Lebensjahr
Rupert Grießner	im 88. Lebensjahr
Theresia Lanschützer, vlg. Lenger	im 83. Lebensjahr

INFORMATION

Damit Sie jede Parte rechtzeitig erhalten, besteht die Möglichkeit, Ihnen diese per E-Mail zu senden. Bitte auf der Homepage der Marktgemeinde St. Michael den Newsletter abonnieren. So einfach geht's: www.sankt-michael.at - Kontakt - Newsletter - Ihre E-Mail Adresse eintragen - abonnieren.

SPRECHTAGE 2022

	PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!** Krankenhaus Tamsweg, Bahnhofstraße 7, 5580 Tamsweg Beratung nur nach Voranmeldung, telefonischer Terminvereinbarung - Tel.: 0503037170
	SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN & SELBSTÄNDIGEN **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!** Beratung nur nach Voranmeldung, Terminvereinbarung telefonisch unter Tel.: 050 808 808 oder online unter www.svs.at/termine Die Beratungstage finden abwechselnd in der Bezirksbauernkammer und in der Wirtschaftskammer statt. Die Beratung erfolgt berufsgruppenübergreifend - d.h., ob Landwirt oder Gewerbetreibender, jeder Sprechtag kann in Anspruch genommen werden.
	Bezirksbauernkammer Tamsweg, Amtsgasse 8, 5582 Tamsweg von 09:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 14:00 Uhr **Termine 2022:** 18. 01. | 15.02. | 15.03. | 12.04. | 10.05. | 07.06. | 05.07. | 02.08. | 30.08. | 27.09.| 25.10., | 22.11. | 20.12.
	Wirtschaftskammer Tamsweg, Friedhofstraße 6, 5582 Tamsweg von 09:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 14:00 Uhr **Termine 2022:** 01.02. | 01.03. | 29.03. | 26.04. | 24.05. | 21.06. | 19.07. | 16.08. | 13.09. | 11.10. | 08.11. | 06.12.
	BILDUNGSBERATUNG BZW. BERATUNG FÜR WEITERBILDUNG Lungauer Bildungsverbund, Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg Beratung nach Voranmeldung, einmal monatlich – Dienstag, Tel.: 0664 / 17 04 338
	BEZIRKSGERICHT TAMSWEG **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!** Gartengasse 1, 5580 Tamsweg – Amtstag nur nach Voranmeldung möglich! Tel.: 05 / 760 121 377 30 Grundsätzlich jeden Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr
	PARTNER UND FAMILIENBERATUNG Volksschule St. Michael, Marktstraße 67, 5582 St. Michael Beratung nach Voranmeldung – Tel.: 0676/87 46 67 55
	PFLEGEBERATUNG LUNGAU Bezirkshauptmannschaft Tamsweg, Kapuzinerplatz 1, 5580 Tamsweg Thema Betreuung u. Pflege, Auskunft über Hilfsmittel, Zuschüsse u. Förderungen, Information über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, Hilfestellung bei der Organisation der Betreuung u. Pflege. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Frau Rosemarie Löcker, DGKS - Tel.: 0662 / 8042-3696 **KOSTENLOS** am Mo, Di, Do von 8:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

RECYCLINGHOF

ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL

24. UND 31. DEZEMBER 2021 GESCHLOSSEN!

ZUSÄTZLICH GEÖFFNET AM:

MONTAG: 27. Dezember 2021 von 08:00 - 12:00 Uhr | von 13:00 - 17.00 Uhr
MONTAG: 03. Jänner 2022 von 08:00 - 12:00 Uhr | von 13:00 - 17:00 Uhr

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Kostenlose Abgabe bei der Bäuerlichen Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft St. Michael.
Die Bäuerliche Hackschnitzelgenossenschaft St. Michael bietet die Möglichkeit der umweltfreundlichen und unkomplizierten Entsorgung von Christbäumen.

Sie können den komplett abgeschmückten Christbaum (bitte alles entfernen!) am
10. Jänner 2022 in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr
beim Heizwerk, Gewerbestraße 575, 5582 St. Michael kostenlos abgeben.

BITTE HIER ABTRENNEN ✂

MARKTGEMEINDE ST. MICHAEL

ABFUHRPLAN 2022

RESTABFALL

Von den Gewerbebetrieben (einschließlich Katschberg) und den Wohnblöcken erfolgt die Abfuhr des Restabfalls wöchentlich jeden Freitag. ***(Ausnahme: Samstag, 08. 01., Donnerstag, 11. 08. und Samstag, 31. 12.)***

TOUR 1 4-WÖCHENTLICH	TOUR 2 4-WÖCHENTLICH	TOUR 3 4-WÖCHENTLICH	TOUR 4 4-WÖCHENTLICH
Fell, Ober- und Unterweißburg, Höf, Dasl, Hanslbauer und Werner Baier, Johann Schiefer, Hans Peter Perchtold	Wieden ab Lagerhaus, (beide Häuser Murtalstraße gegenüber Lagerhaus), Glashüttenstraße, Glashütte, Sägestraße, Austraße südlich der Mur, Prodingergasse, Stranach, Katschberg, Mühlweg und Kläranlage	St. Martin, Schulen, Bergstraße, St. Michaeler-Bergweg, St. Martiner-Bergstraße	Markt, Marktstraße ab Hotel Weißenstein, Austraße bis Murbrücke, Au nördlich der Mur, Zentrum mit Seitenstraßen, Kaltbachstraße bis zur Ahorngasse
Samstag, 08. 01.	Freitag, 14. 01.	Freitag, 21. 01.	Freitag, 28. 01.
Freitag, 04. 02.	Freitag, 11. 02.	Freitag, 18. 02.	Freitag, 25. 02.
Freitag, 04. 03.	Freitag, 11. 03.	Freitag, 18. 03.	Freitag, 25. 03.
Freitag, 01. 04.	Freitag, 08. 04.	Freitag, 15. 04.	Freitag, 22. 04.
Freitag, 29. 04.	Freitag, 06. 05.	Freitag, 13. 05.	Freitag, 20. 05.
Freitag, 27. 05.	Freitag, 03. 06.	Freitag, 10. 06.	Freitag, 17. 06.
Freitag, 24. 06.	Freitag, 01. 07.	Freitag, 08. 07.	Freitag, 15. 07.
Freitag, 22. 07.	Freitag, 29. 07.	Freitag, 05. 08.	**Donnerstag, 11. 08.**
Freitag, 19. 08.	Freitag, 26. 08.	Freitag, 02. 09.	Freitag, 09. 09.
Freitag, 16. 09.	Freitag, 23. 09.	Freitag, 30. 09.	Freitag, 07. 10.
Freitag, 14. 10.	Freitag, 21. 10.	Freitag, 28. 10.	Freitag, 04. 11.
Freitag, 11. 11.	Freitag, 18. 11.	Freitag, 25. 11.	Freitag, 02. 12.
Freitag, 09. 12.	Freitag, 16. 12.	Freitag, 23. 12.	**Samstag, 31. 12.**

GELBER SACK

4-WÖCHENTLICH

Donnerstag, 27. 01.
Donnerstag, 24. 02.
Donnerstag, 24. 03.
Donnerstag, 21. 04.
Donnerstag, 19. 05.
Freitag, 17. 06.
Donnerstag, 14. 07.
Donnerstag, 11. 08.
Donnerstag, 08. 09.
Donnerstag, 06. 10.
Donnerstag, 03. 11.
Donnerstag, 01. 12.
Donnerstag, 29. 12.

BIOABFALL

Donnerstag, 13. 01.
Donnerstag, 27. 01.
Donnerstag, 10. 02.
Donnerstag, 24. 02.
Donnerstag, 10. 03.
Donnerstag, 24. 03.
Donnerstag, 07. 04.
Freitag, 22. 04.
Donnerstag, 05. 05.
Donnerstag, 19. 05.
Donnerstag, 02. 06.

ab Donnerstag, 09. 06. bis Donnerstag, 08. 09. wöchentlich! (Ausnahme Mittwoch: 15. 06., 22. 06., 20. 07., 03. 08., 10. 08., 17. 08., 31. 08.)

Donnerstag, 22. 09.
Donnerstag, 06. 10.
Donnerstag, 20. 10.
Freitag, 04. 11.
Donnerstag, 17. 11.
Donnerstag, 01. 12.
Donnerstag, 15. 12.
Freitag, 30. 12.

WICHTIGE MITTEILUNG: Beim Gemeindeamt St. Michael können Müllsäcke zu 120 l bezogen werden. Diese Säcke sollten für einen eventuell größeren Müllanfall verwendet werden. Der Preis pro Sack beträgt € 15,-. In diesem Preis ist die Abfuhr und die Verarbeitung des Mülls enthalten. Mit dem Kauf ist eine problemlose **zusätzliche** Müllabfuhr zu den gemeldeten Mülltonnen möglich!

RECYCLINGHOF ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 08:00 bis 11:00 Uhr